





EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Vielen Dank.

Bitte wählen Sie:

	Ergänzungs-	und	Er we iterungs studium	In formatik	WB-ES	Inf 1	7/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 1	8/19

1. Besuchen Sie zum ersten Mal eine berufsbegleitende Weiterbildung? Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2) 2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert? Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Englisch Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Mathematik Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Schwimmen | Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache Qualifizierung Sprachbildungskoordinatorin bzw. Sprachbildungskoordinator Qualifizierung Durchgängige Sprachbildung Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere 3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich) durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung Eigenrecherche/ Interesse Information durch Schulleitung Internet/Intranet Kollegium Rundschreiben

sonstiges

	/_	/
+1	/:3	/58+

4. Aus welc (Mehrfacha		_		h für dies	se Weiter	bildung	angemeldet?
weil ich r	mich persönli	ich weiteren	ıtwickeln mö	chte			
weil ich r	mich beruflic	h weiterbild	en möchte				
weil ich o	dieses Fach b	ereits fachf	remd unterr	ichte			
zur Höhe	ergruppierung	3					
weil diese	e Qualifikatio	on an unser	er Schule ge	braucht wire	d l		
weil diese	e Qualifikatio	on zu unsere	em Schulpro	fil passt			
andere G	ründe						
5. Sind Sie	insgesam	t mit der	. Weiterb	ildung zu	frieden?		
	sehr					gar nicht	
6.Wie viele (Vor- und N					_	-	_
1	2	<u> </u>		4	5 [6	mehr



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

F	Funktionale Programmierung/ALP I					
	Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

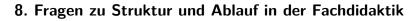
-1/5,

	Rechnerstrukturen		trifft	. :(()]
	Datenbanksysteme	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
	Imperative und objektorientierte Programm Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
		-,				
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent-	-,				
1. 2. 3.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen	-,				
1. 2. 3. 4.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal-	-,				
1 2. 3. 4. 5.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle-	-,				
1. 2. 3. 4. 5. 6.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und	-,				
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.	-,				



Rechnerorganisation		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrverans klar und übersichtlich.	taltungen ist					
Der Ablauf der Lehrveransta spricht der Ankündigung.	ltungen ent-					
Die Gestaltung der Lehrver- ist zielführend.	anstaltungen					
 Die Veranstaltungszeit der Lo tungen wird effizient genutzt 						
Die Gruppengröße ist für di sung angemessen.	e Fachvorle-					
Die Lehrveranstaltungen be enden pünktlich.	eginnen und					
7. Die Teilnehmenden erscheine	en pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist informativ.	aktuell und					
Über Literatur und zusätzlich en wird informiert.	he Materiali-					
Grundlagen der Theoretischen	Informatik					
 Die Planung der Lehrverans klar und übersichtlich. 	taltungen ist					
Der Ablauf der Lehrveransta spricht der Ankündigung.	ltungen ent-					
Die Gestaltung der Lehrvers ist zielführend.	anstaltungen					
4. Die Veranstaltungszeit der Lo tungen wird effizient genutzt						
Die Gruppengröße ist für di sung angemessen.	e Fachvorle-					
Die Lehrveranstaltungen be enden pünktlich.	eginnen und					
7. Die Teilnehmenden erscheine	en pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist informativ.	aktuell und					
 Über Literatur und zusätzlich en wird informiert. 	he Materiali-					

. 1	/7	/54	1



Fachdidaktik Informatik		+:£C+			1
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

. 4	10	/53	
+1	/8	/ h.K	+



9. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

	Analyse fachlichen Lernens		trifft			!
		trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können.					
5.	Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung.					
6.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
7.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
8.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
	Materialien					
	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
ı	Kompetenzerweiterung					1
	Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13.	Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

F	Funktionale Programmierung/ALP I					
	Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					1 1 1 1
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

	14	\sim	/51	
+ 1	/ 1	()	/ 'n I	-

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll	trifft überwie-	trifft	trifft gar	keine
Dutenbumsysteme	zu	gend zu	weniger zu	nicht zu	Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.	l 🗌				
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.	i 🗆				
Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Program☐ Nichtsequentielle und verteilte Programm					
	erung/ALP				
Nichtsequentielle und verteilte Programm 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen is:	erung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	ierung/ALP				



Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

=	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+1	/ 4	2	110	٦.



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

/14	/47+
	/14

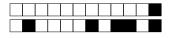
	Unterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+1/15/46-	
	ı

13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen? Ja Nein 14. Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung? Kein Interesse Deutsche Gebärdensprache Englisch Ethik Facherzieherin und Facherzieher für Integration Geschichte Gesellschaftswissenschaften Informatik Inklusion Mathematik Musik Naturwissenschaften Pädagogische Unterrichtshilfen Philosophie Politik Psychologie/Schulpsychologie Schwimmen Sprachbildung ___ Sonderpädagogik Theater/Darstellendes Spiel WAT

andere

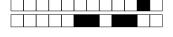
+1/16/45+



Für die Auswertung benötigen wir noch einige allgemeine Angaben

L5. Geschlecht
männlich weiblich
l6. Alter
30 Jahre und jünger
31 bis 40 Jahre
41 bis 50 Jahre
51 bis 60 Jahre
61 Jahre und älter
17. Schultyp
Grundschule
Integrierte Sekundarschule
Gymnasium
berufliche Schule
Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
Gemeinschaftsschule
18. Einsatz meist in Klassenstufe: (Mehrfachantworten möglich)
Klassenstufe 1 bis 3
Klassenstufe 4 bis 6
Klassenstufe 7 bis 10
Klassenstufe 11 bis 12/13

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!









EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

 $\label{lem:decomposition} \mbox{Die Auswertung erfolgt selbstverst{\"a}ndlich anonym}.$

Vielen Dank.

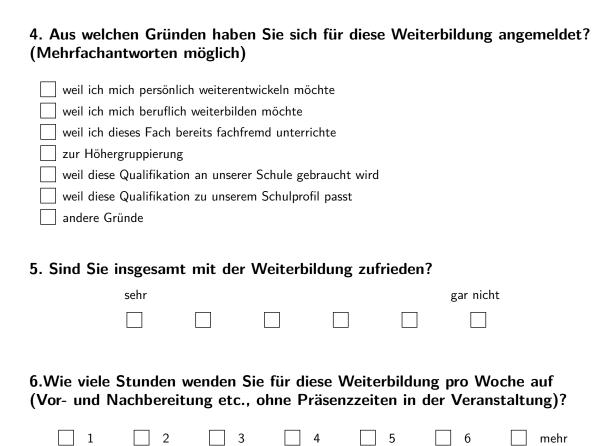
Bitte wählen Sie:

Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	In formatik	WB-ES	Inf	17/18
Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf	18/19

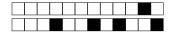


1. Besuchen Sie zum ersten Mal eine berutsbegleitende Weiterbildung:
Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2)
2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert?
Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Mathematik Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Schwimmen Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Sprachbildungskoordinatorin bzw. Sprachbildungskoordinator Qualifizierung Durchgängige Sprachbildung Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere
3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich)
durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung Eigenrecherche/ Interesse Information durch Schulleitung Internet/Intranet Kollegium Rundschreiben
sonstiges

١,	/ つ	/42+
	∕.⊃	/4/T



. 0	11	11	4	
+2	/4	/4	1 -	t



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

=	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

-	_	_	_	_	_	_	_	_		_
٦			-			_		_	_	_
									ı	1
									ı	1
_	_		_				_		_	_

	Rechnerstrukturen		trifft	. :(()]
	Datenbanksysteme	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
	Imperative und objektorientierte Programm Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
		-,				
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent-	-,				
1. 2. 3.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen	-,				
1. 2. 3. 4.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal-	-,				
1 2. 3. 4. 5.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle-	-,				
1. 2. 3. 4. 5. 6.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und	-,				
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.	-,				

+2		

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
 Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

+2	/7	/ つ	\circ
+ /	, ,	/ <	\times +



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik Informatik		. 100			I
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
8. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					1 1
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

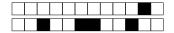
+2	/_	/0"	7.



9. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Analyse fachlichen Lernens	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

. ^	10	/36	٠.



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

_	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert					

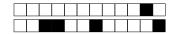
. 0	/ 4	\sim	/35	
+ /	<i>/</i> I	()	/ 1 5	-

=	nerstrukturen nbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich.					
	Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung.					
	Gestaltung der Lehrveranstaltungen zielführend.					
	Veranstaltungszeit der Lehrveranstalgen wird effizient genutzt.					
	Gruppengröße ist für die Fachvorleg angemessen.					
	Lehrveranstaltungen beginnen und en pünktlich.					
7. Die	Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
	Ausbildungsmaterial ist aktuell und rmativ.					
	r Literatur und zusätzliche Materialivird informiert.					
	rative und objektorientierte Programm sequentielle und verteilte Programmie	-,				
Nicht 1. Die		-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der	sequentielle und verteilte Programmie Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der sprid 3. Die	sequentielle und verteilte Programmie Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen ent-	-,				
1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen	-,				
1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen eielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstal-	-,				
1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die sung 6. Die	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen eielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstalgen wird effizient genutzt. Gruppengröße ist für die Fachvorle-	-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die sung 6. Die ende	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen eielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Gruppengröße ist für die Fachvorleg angemessen. Lehrveranstaltungen beginnen und	-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die sung 6. Die ende 7. Die 8. Das	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen eielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Gruppengröße ist für die Fachvorleg angemessen. Lehrveranstaltungen beginnen und en pünktlich.	-,				



	Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1	. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4	. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5	. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6	. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
g	. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
	Grundlagen der Theoretischen Informatik					
			_	_	_	·
	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					¦
2	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4	. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5	. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6	. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
g	. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+2/		/ 2 2	
+//	1 / /	/ .3.3-	H



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+2/	' a :	n /	a a .	



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+2/14/31	_	/21	Λ	/1	± 2	

] ເ	Jnterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert					

+2	11	12	\sim 1

13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen?
Ja Nein
14. Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung?
Kein Interesse
Deutsche Gebärdensprache Englisch Ethik Facherzieherin und Facherzieher für Integration Geschichte Gesellschaftswissenschaften Informatik Inklusion Mathematik Musik
Naturwissenschaften Pädagogische Unterrichtshilfen
Philosophie Politik
Psychologie/Schulpsychologie
Schwimmen
Sprachbildung
Sonderpädagogik
Theater/Darstellendes Spiel
☐ WAT

andere

+2/16/29+

16.	Alter
	30 Jahre und jünger
	31 bis 40 Jahre
	41 bis 50 Jahre
	51 bis 60 Jahre
	61 Jahre und älter
17.	Schultyp
\vdash	Grundschule
	-
	Gymnasium
	berufliche Schule
	Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
	Gemeinschaftsschule
	Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

(Mehrfachantworten möglich)

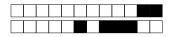
Klassenstufe 1 bis 3

Klassenstufe 4 bis 6

Klassenstufe 7 bis 10

Klassenstufe 11 bis 12/13

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!









EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Vielen Dank.

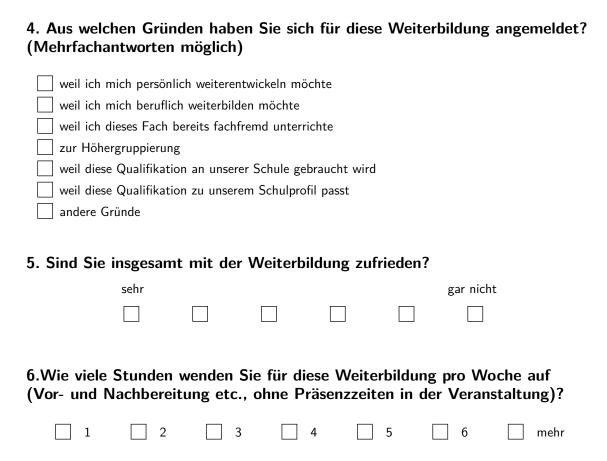
Bitte wählen Sie:

	Ergänzungs-	und	Er we iterungs studium	Informatik	WB-ES	Inf 17	7/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 18	3/19

1. Besuchen Sie zum ersten Mal eine berufsbegleitende Weiterbildung? Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2) 2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert? Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Englisch Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Mathematik Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Schwimmen | Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache Qualifizierung Sprachbildungskoordinatorin bzw. Sprachbildungskoordinator Qualifizierung Durchgängige Sprachbildung Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere 3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich) durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung Eigenrecherche/ Interesse Information durch Schulleitung Internet/Intranet Kollegium Rundschreiben

sonstiges

. 0	/_	/26	





7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

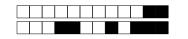
Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					

	/24+

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
	-,				
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	-,				



Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

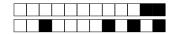
+3/7/22+



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

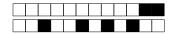
	Fachdidaktik Informatik	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können.					
5.	Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung.					
6.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
7.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
8.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
	Materialien					1
	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
	Kompetenzerweiterung					
	Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13.	Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+3/8/21+



9. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

	Analyse fachlichen Lernens	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können.					
5.	Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung.					
6.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
7.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
8.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
1	Materialien					
	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
1	Kompetenzerweiterung					
	Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13.	Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+3,	11	\sim	11	\cap
+.5	′ I	u	/ I	97

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					1 1 1 1
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					! ! ! !
 Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert. 					
☐ Imperative und objektorientierte Programm☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie					
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 					



	Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1	. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4	. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5	. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6	. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
g	. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
	Grundlagen der Theoretischen Informatik					
			_	_	_	ı <u>—</u>
	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					¦
2	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4	. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5	. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6	. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
g	. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

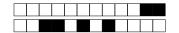
und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

_	, ,	_	, ,	_
+3	/ 1	3	/ 1	6+



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

_			_
+3	/14	4/1	.5-

l	Jnterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					

en wird informiert.

+3/15/14+

13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen? Ja Nein 14. Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung? Kein Interesse Deutsche Gebärdensprache Englisch Ethik Facherzieherin und Facherzieher für Integration Geschichte Gesellschaftswissenschaften Informatik Inklusion Mathematik Musik Naturwissenschaften Pädagogische Unterrichtshilfen Philosophie Politik Psychologie/Schulpsychologie Schwimmen Sprachbildung ___ Sonderpädagogik Theater/Darstellendes Spiel WAT

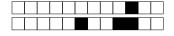
andere

+3/16/13+



15. Geschlecht	
männlich weiblich	
16. Alter	
30 Jahre und jünger	
31 bis 40 Jahre	
41 bis 50 Jahre	
51 bis 60 Jahre	
61 Jahre und älter	
17. Schultyp	
Grundschule	
Integrierte Sekundarschule	
Gymnasium	
berufliche Schule	
Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt	
Gemeinschaftsschule	
18. Einsatz meist in Klassenstufe:	
(Mehrfachantworten möglich)	
Klassenstufe 1 bis 3	
Klassenstufe 4 bis 6	
Klassenstufe 7 bis 10	
☐ Klassenstufe 11 bis 12/13	

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!









EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

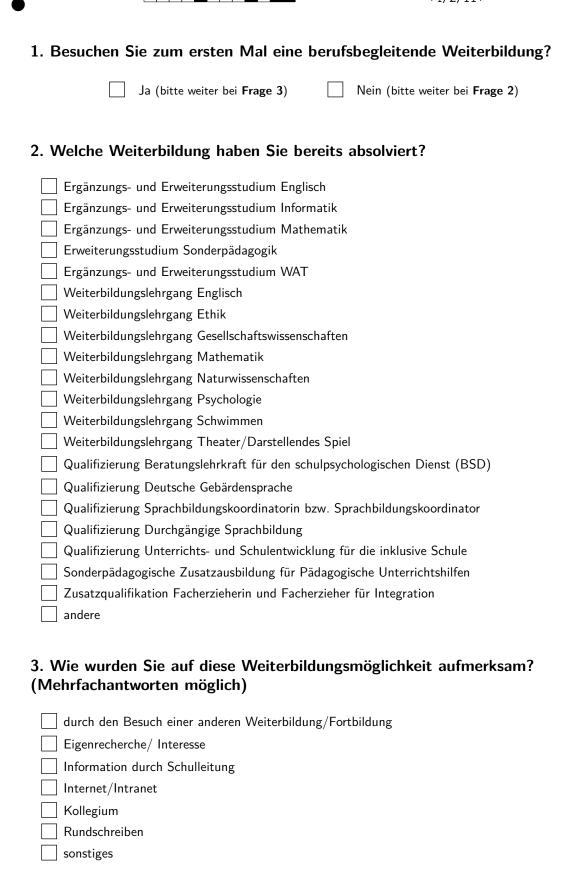
Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen: X
Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Vielen Dank.

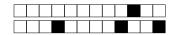
Bitte wählen Sie:

Į	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf	17/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf	18/19



+4	/2	/1	ΔT
T4	/ .)	<i>/</i> I	\mathbf{U}

4. Aus welch (Mehrfachan		_	Sie sich	für diese	e Weiterb	oildung a	ngemeldet?
weil ich mie	ch persönlich	n weiterentv	vickeln möc	hte			
weil ich mid	ch beruflich	weiterbilder	n möchte				
weil ich die	ses Fach bei	eits fachfre	md unterric	hte			
zur Höherg	ruppierung						
weil diese (Qualifikation	an unserer	Schule geb	raucht wird			
weil diese (Qualifikation	zu unseren	n Schulprofi	passt			
andere Grü	nde						
5. Sind Sie ir	ısgesamt	mit der '	Weiterbil	dung zufi	rieden?		
	sehr					gar nicht	
6.Wie viele S (Vor- und Na					_		_
_ 1	2	3			5	6	mehr



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

F	Funktionale Programmierung/ALP I					
	Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

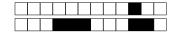
± 4	/5	/8-

Rechnerstrukturen		trifft	. :		I I
Datenbanksysteme	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie	- '				
	- '				
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	- '				

+4	76	/7+

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
 Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

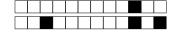
+4		



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

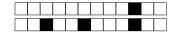
Fachdidaktik Informatik					ı
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					1
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					I I I
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+4	/0	/
+4	<i>/</i> ×	/:DH



9. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Analyse fachlichen Lernens		trifft			į.
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
8. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					I I
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

=	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
	Patenstrukturen und Datenabstraktion/AL	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					1 1 1 1
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

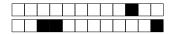
	14	\sim	/3+
+4	7 1	()	/ <+

=	Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe	
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.		zu				
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.						
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.						
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.						
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.						
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.						
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.						
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.						
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.						
Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV							
	Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				·	
		-,					
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,					
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent-	-,					
1. 2. 3.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen	-,					
1. 2. 3.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal-	-,					
1. 2. 3. 4.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle-	-,					
1. 2. 3. 4. 5. 6.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und	-,					
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.	-,					

	/ 4		/2+
+4	71	7	/·/+

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
 Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

	14	\sim	14	
+4	/ I	1	/ I	+



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+4	/1	2	10	\wedge

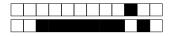


	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1	. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4	. Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
5	. Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
6	. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9	. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

+4	14	Λ	/_	Λ.
+4	/ I	4	/ :つ	4+

	Unterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
5	Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
6	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					





13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen?

	Ja Nein
14.	Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung?
	Kein Interesse
	Deutsche Gebärdensprache
	Englisch
	Ethik
	Facherzieherin und Facherzieher für Integration
	Geschichte
	Gesellschaftswissenschaften
	Informatik
	Inklusion
	Mathematik
	Musik
	Naturwissenschaften
	Pädagogische Unterrichtshilfen
	Philosophie
	Politik
	Psychologie/Schulpsychologie
	Schwimmen
	Sprachbildung
	Sonderpädagogik
	Theater/Darstellendes Spiel
	WAT
	andere

+4/16/57+

Für die Auswertung benötigen wir noch einige allgemeine Angaben

15. Geschlecht			
	männlich	weiblich	
16. Alter			
30 Jahre und jünger 31 bis 40 Jahre 41 bis 50 Jahre 51 bis 60 Jahre 61 Jahre und älter			
17. Schultyp			
Grundschule Integrierte Sekundarschu Gymnasium berufliche Schule Schule mit sonderpädage Gemeinschaftsschule		rpunkt	
18. Einsatz meist in Kla (Mehrfachantworten m			
	3		

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!









EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

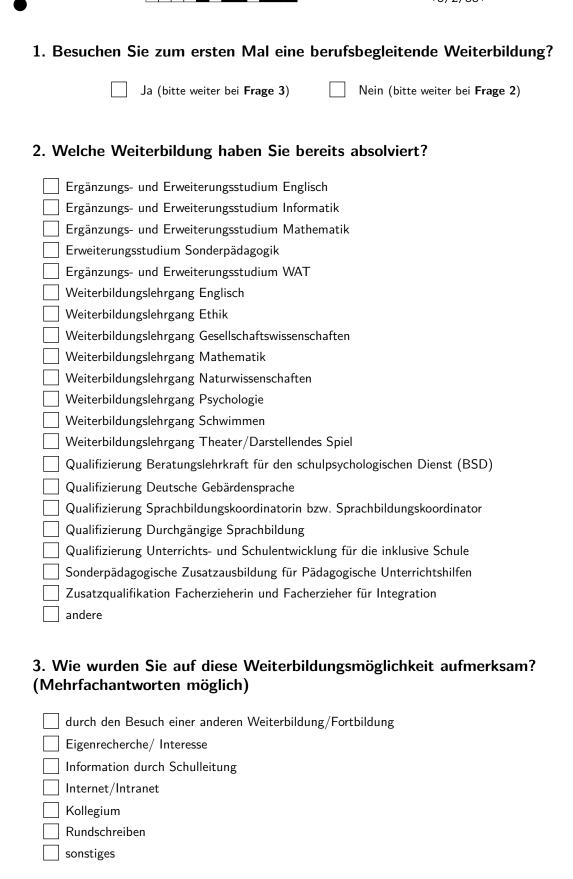
Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen: Dei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

 $\label{thm:prop:prop:selbstverstandlich} Die \ Auswertung \ erfolgt \ selbstverstandlich \ anonym.$

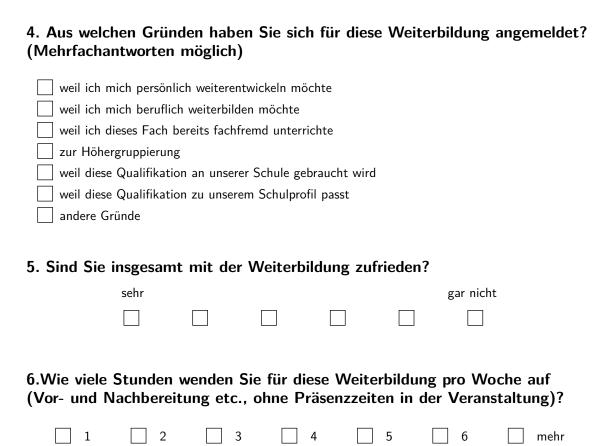
Vielen Dank.

Bitte wählen Sie:

Ergänzungs-	und	Er weiterungsstudium	In formatik	WB-ES	Inf	17/18
Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf	18/19



	/ つ	/54+
+:>	∕.⊃	/:D4+





7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

F	Funktionale Programmierung/ALP I					
	Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

. – /	_	/52+	

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
	-,				
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	-,				

+5	10	/=	4 .
+5	/h	/:>	1+

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
 Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

+5	/-	/ -	\sim .
+5	, ,	/ 'n)+



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik	Informatik					1
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung klar und üb 	g der Lehrveranstaltungen ist ersichtlich.					
	der Lehrveranstaltungen ent- Ankündigung.					
Die Gestalt ist abwechs	ung der Lehrveranstaltungen ungsreich.					
,	zierende sorgt dafür, dass alle den aktiv teilnehmen können.					
,	zierende sorgt für Transparenz f Leistungsanforderungen und					
	ahrungen und Anregungen der den werden in den Veranstal- gegriffen.					
7. Es gibt a keiten.	nusreichend Übungsmöglich-					
8. Die Lehrve enden pünk	ranstaltungen beginnen und tlich.					
9. Die Teilneh	menden erscheinen pünktlich.					
Materialien						
	lungsmaterial ist aktuell und					
11. Über Litera en wird info	tur und zusätzliche Materiali- rmiert.					
Kompetenze	erweiterung					1 1
12. Das vermitt	relte und erworbene Fachwis- Grundlagenwissen relevant.					
	ssen stellt eine Unterstützung errichtsvorbereitung dar.					

+5	/ O	/ /	\sim	
+:>	<i>,</i> ~	/4	ч-	۱



Analyse fachlichen Lernens	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					I I
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

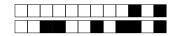
- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

_	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					1 1 1 1
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 		zu			
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Imperative und objektorientierte Programmi Nichtsequentielle und verteilte Programmi	-,				
	erung/ALP				
Nichtsequentielle und verteilte Programmi 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	erung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmi Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	erung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmi Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	erung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmi Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	erung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmi Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	erung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmi Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	erung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmi Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	erung/ALP				



	Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
	Grundlagen der Theoretischen Informatik					
1	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

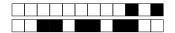
und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+5	11	2	11	<i>1</i> i
+5	7 1	.≾	/4	4+



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+5.	/1	Λ	/ /	2 1
TO.	/ I	4	/4	τ

	Unterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3	3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
2	 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
ŗ	5. Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
(5. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					

8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und

9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-

informativ.

en wird informiert.

+5	11	_	11	<u>م</u> ،
+5	7 1	h	74	ンナ

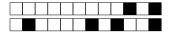


13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen?

	Ja Nein
14.	Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung?
	Kein Interesse
	Deutsche Gebärdensprache
	Englisch
	Ethik
	Facherzieherin und Facherzieher für Integration
	Geschichte
	Gesellschaftswissenschaften
	Informatik
	Inklusion
	Mathematik
	Musik
	Naturwissenschaften
	Pädagogische Unterrichtshilfen
	Philosophie
	Politik
	Psychologie/Schulpsychologie
	Schwimmen
	Sprachbildung
	Sonderpädagogik
	Theater/Darstellendes Spiel
	WAT

andere

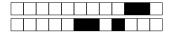
+5/16/41+



Für die Auswertung benötigen wir noch einige allgemeine Angaben

5. Geschiecht
männlich weiblich
6. Alter
30 Jahre und jünger
31 bis 40 Jahre
41 bis 50 Jahre
51 bis 60 Jahre
61 Jahre und älter
.7. Schultyp
Grundschule
Integrierte Sekundarschule
Gymnasium
berufliche Schule
Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
Gemeinschaftsschule
8. Einsatz meist in Klassenstufe: Mehrfachantworten möglich)
Klassenstufe 1 bis 3
Klassenstufe 4 bis 6
Klassenstufe 7 bis 10
\square Klassenstufe 11 bis $12/13$

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!









EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

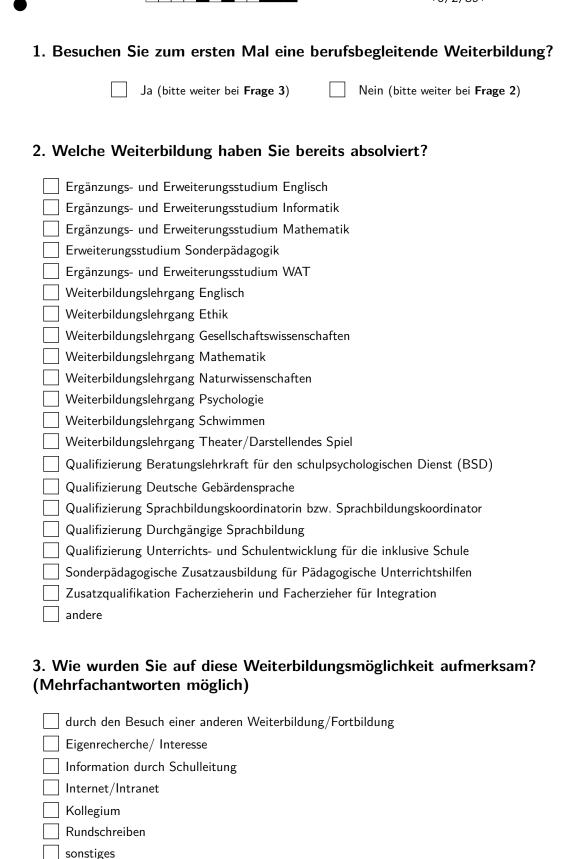
Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen: X
Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

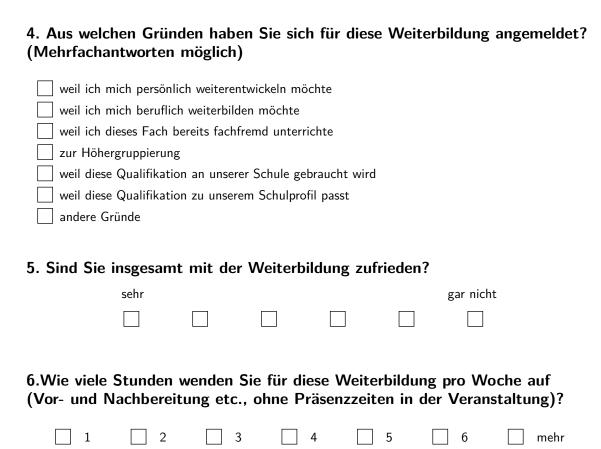
Vielen Dank.

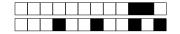
Bitte wählen Sie:

	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	In formatik	WB-ES	Inf 17	/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 18	/19



	/n	/38+
+6	/ ≺	/ * ×+





7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

=	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert					

16	/5	121	2 1

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
 Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert. 					
Imperative und objektorientierte Programm Nichtsequentielle und verteilte Programmie					
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 					

16	10	/35	1
TΩ	/ D	/ .n.n	т

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
 Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

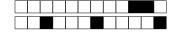
+6	/7	12/	۱.



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik Informatik	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
 Das vermittelte und erworbene Fachwis- sen ist als Grundlagenwissen relevant. 					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

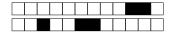
	/0	/33-
+n	<i>/</i> ×	/ < <-



9. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Analyse fachlichen Lernens		trifft			!
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					1 1
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					1 1
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

_	10	100
+6	79	/32+



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

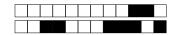
	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

	14	\sim	/31	
+6	7 1	()	/ ≺ 1	-

Rechnerstrukturen		trifft	. :		I I
Datenbanksysteme	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
 Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert. 					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie	- '				
	- '				
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	- '				



	Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1	. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4	. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5	. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6	. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
g	. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
	Grundlagen der Theoretischen Informatik					
			_	_	_	ı <u>—</u>
	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					¦
2	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4	. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5	. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6	. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
g	. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

=	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert. $ \\$					

16	11	2	/28.	1
TΩ	/ I	٠.	/ /n	т



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

	/ 4 1	-/27	
+h	/ 1 4	. / ' / /	+

	+6/14/27+
□ H. c. Stole But to be deller	
Unterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum	

		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					





13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen?

	Ja Nein
14.	Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung?
	Kein Interesse
	Deutsche Gebärdensprache
	Englisch
	Ethik
	Facherzieherin und Facherzieher für Integration
	Geschichte
	Gesellschaftswissenschaften
	Informatik
	Inklusion
	Mathematik
	Musik
	Naturwissenschaften
Щ	Pädagogische Unterrichtshilfen
Щ	Philosophie
Щ	Politik
	Psychologie/Schulpsychologie
Ц	Schwimmen
	Sprachbildung
Щ	Sonderpädagogik
	Theater/Darstellendes Spiel
	WAT
	andere

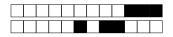
+6/16/25+

Für die Auswertung benötigen wir noch einige allgemeine Angaben 15. Geschlecht

		männlich		weiblich
16. Alter				
30 Jahre und jünger 31 bis 40 Jahre 41 bis 50 Jahre 51 bis 60 Jahre 61 Jahre und älter				
17. Schultyp				
Grundschule Integrierte Sekundarschule Gymnasium berufliche Schule Schule mit sonderpädagog Gemeinschaftsschule	ischen	n Förderschwerp	ounkt	
18. Einsatz meist in Klas (Mehrfachantworten mög				
Klassenstufe 1 bis 3Klassenstufe 4 bis 6Klassenstufe 7 bis 10				

Klassenstufe 11 bis 12/13

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!









EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Vielen Dank.

Bitte wählen Sie:

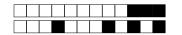
	Ergänzungs-	und	Er we iterungs studium	In formatik	WB-ES	Inf 1	7/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 1	8/19

1. Besuchen Sie zum ersten Mal eine berufsbegleitende Weiterbildung? Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2) 2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert? Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Englisch Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Mathematik Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Schwimmen | Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache Qualifizierung Sprachbildungskoordinatorin bzw. Sprachbildungskoordinator Qualifizierung Durchgängige Sprachbildung Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere 3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich) durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung Eigenrecherche/ Interesse Information durch Schulleitung Internet/Intranet Kollegium Rundschreiben

sonstiges

+7/3/22+			
	. 7	/ 0	/^^ .
	+/	/ ≺	/·/·/+

4. Aus welch (Mehrfachan		_	Sie sich	für diese	Weiterb	oildung a	ingemeldet?
weil ich mie	ch persönlich	weiterentwic	ckeln möch	te			
weil ich mi	ch beruflich v	veiterbilden r	nöchte				
weil ich die	ses Fach ber	eits fachfrem	d unterrich	te			
zur Höherg	ruppierung						
weil diese (Qualifikation	an unserer S	chule gebra	ucht wird			
weil diese (Qualifikation	zu unserem S	Schulprofil	passt			
andere Grü	nde						
5. Sind Sie ir	ısgesamtı	mit der W	eiterbild/	ung zufr	ieden?		
	sehr					gar nicht	
6.Wie viele S (Vor- und Na					_	-	
□ 1	<u> </u>	□ 3	4		5	6	mehr



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

_	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					

	/20	

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
	-,				
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	-,				

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
 Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ					

9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-

en wird informiert.

+7/7/18+



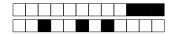
8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik Informatik		. 100			I
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
8. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					1 1
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

	/8	/1	7+
+/	/ n	/ I	/ +



Analyse fachlichen Lernens		trifft			1
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
8. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

F	Funktionale Programmierung/ALP I					
	Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					1 1 1 1
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

_		_		_
+7	/1	O	/1	5+

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine
Datembanksysteme	zu				Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.	l 🗌				
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.	i 🗆				
Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Program☐ Nichtsequentielle und verteilte Programm					
	erung/ALP				
Nichtsequentielle und verteilte Programm 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen is:	erung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	ierung/ALP				

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-					<u> </u>

en wird informiert.



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

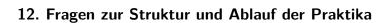
und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

_		_		_	
+7	/ 1	3	/1	7-	H



	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+7	/1	1	/1	1	_
+/	/ I	4	/ I	- 1	+

	Jnterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+7	11	_	11	\sim	
+/	7 1	h	71	()	+

13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen? Ja Nein 14. Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung? Kein Interesse Deutsche Gebärdensprache Englisch Ethik Facherzieherin und Facherzieher für Integration Geschichte Gesellschaftswissenschaften Informatik Inklusion Mathematik Musik Naturwissenschaften Pädagogische Unterrichtshilfen Philosophie Politik Psychologie/Schulpsychologie Schwimmen Sprachbildung

___ Sonderpädagogik

☐ WAT ☐ andere

Theater/Darstellendes Spiel

+7/16/9+

Für die Auswertung benötigen wir noch einige allgemeine Angaben

15. Geschlecht	
männlich	weiblich
16. Alter	
30 Jahre und jünger	
31 bis 40 Jahre	
41 bis 50 Jahre	
51 bis 60 Jahre	
61 Jahre und älter	
17. Schultyp	
Grundschule	
Integrierte Sekundarschule	
Gymnasium	
berufliche Schule	
Schule mit sonderpädagogischem Fördersch	nwerpunkt
Gemeinschaftsschule	
18. Einsatz meist in Klassenstufe: (Mehrfachantworten möglich)	
Klassenstufe 1 bis 3	
Klassenstufe 4 bis 6	
Klassenstufe 7 bis 10	
☐ Klassenstufe 11 bis 12/13	

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!







EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Vielen Dank.

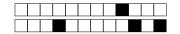
Bitte wählen Sie:

ļ	Erganzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Int	17/18
	Ergänzungs-	und	Er weiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf	18/19

1. Besuchen Sie zum ersten Mal eine berufsbegleitende Weiterbildung? Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2) 2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert? Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Englisch Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Mathematik Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Schwimmen | Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache Qualifizierung Sprachbildungskoordinatorin bzw. Sprachbildungskoordinator Qualifizierung Durchgängige Sprachbildung Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere 3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich) durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung Eigenrecherche/ Interesse Information durch Schulleitung Internet/Intranet Kollegium Rundschreiben sonstiges

10	12	/6+

4. Aus welc (Mehrfacha		_	n Sie sicl	ı für dies	e Weiter	bildung a	ngemeldet?
weil ich n	nich persönli	ch weiteren	wickeln mö	chte			
weil ich n	nich beruflich	weiterbilde	en möchte				
weil ich d	lieses Fach b	ereits fachfr	emd unterri	chte			
zur Höhe	rgruppierung						
weil diese	Qualifikatio	n an unsere	r Schule gel	oraucht wird	I		
weil diese	Qualifikatio	n zu unsere	m Schulprot	ïl passt			
andere G	ründe						
5. Sind Sie	insgesamt	: mit der	Weiterbi	ldung zut	frieden?		
	sehr					gar nicht	
6.Wie viele (Vor- und N					_	-	_
1	2	3		4	5	6	mehr



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

F	Funktionale Programmierung/ALP I					
	Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

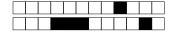
+8.	/ =	/ /
+0.	/ ก	/4-

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
	-,				
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	-,				

. 0	10	/3+
+8	/n	/.3±

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
 Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

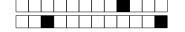
. ^	/7	/0
+8		



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik Informatik		+:£C+			1
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+8	70	/1	- 1
-	<i>/</i> \cap	/ 1	



9. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Analyse fachlichen Lernens	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					1
10. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					I I
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

_			_
+8	/a	16	∩⊣



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

F	Funktionale Programmierung/ALP I					
	Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					1 1 1 1
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

=	Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend	trifft weniger	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1	. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.		zu	zu		
2	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6	. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9	. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
	Imperative und objektorientierte Programn Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
		-,				
1	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
1 2	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent-	-,				
1 2 3	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen	-,				
1 2 3	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal-	-,				
1 2 3 4 5 5	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle-	-,				
1 2 3 4 5 6	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und	-,				
1 2 3 4 5 6 7	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.	-,				



Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

_		_	/	_
+8	/ 1	9	/57	7+



Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+8	11	2	/ [0.



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+8	11	Λ	/ [E 1
+~	/ I	4	/ ·	いつせ

	Unterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
5	Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
6	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

_		_		
+8	/ 1	5	/54	.+

13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen? Ja Nein 14. Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung? Kein Interesse Deutsche Gebärdensprache Englisch Ethik Facherzieherin und Facherzieher für Integration Geschichte Gesellschaftswissenschaften Informatik Inklusion Mathematik Musik Naturwissenschaften Pädagogische Unterrichtshilfen Philosophie Politik Psychologie/Schulpsychologie Schwimmen Sprachbildung ___ Sonderpädagogik Theater/Darstellendes Spiel

WAT andere

+8/16/53+

Für die Auswertung benötigen wir noch einige allgemeine Angaben

15. Geschlecht	
männlich weiblich	
16. Alter	
30 Jahre und jünger	
31 bis 40 Jahre	
41 bis 50 Jahre	
51 bis 60 Jahre	
61 Jahre und älter	
17. Schultyp Grundschule Integrierte Sekundarschule Gymnasium berufliche Schule Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt Gemeinschaftsschule	
18. Einsatz meist in Klassenstufe: (Mehrfachantworten möglich)	
Klassenstufe 1 bis 3	
Klassenstufe 4 bis 6	
Klassenstufe 7 bis 10	
Klassenstufe 11 bis 12/13	

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!







EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

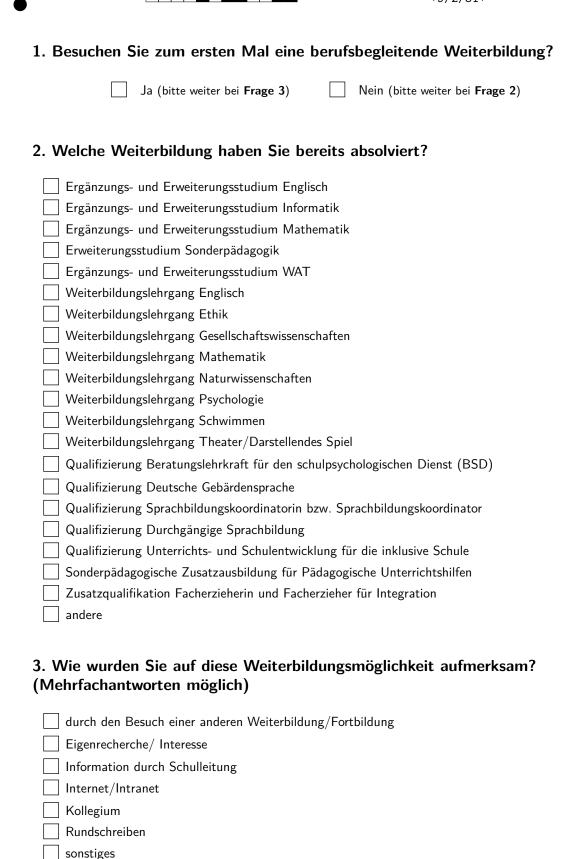
Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Vielen Dank.

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Bitte wählen Sie:

	Ergänzungs-	und	Er we iterungs studium	In formatik	WB-ES	Inf 1	7/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 1	8/19



10/0/50	
+9/3/50+	-

4. Aus welc (Mehrfacha				h für dies	e Weiter	bildung a	angemeldet?	
	·	ich weiterent h weiterbilde		chte				
weil ich dieses Fach bereits fachfremd unterrichte zur Höhergruppierung								
weil diese	Qualifikation	on an unsere	_		i			
5. Sind Sie		t mit der	Weiterb	ildung zu	frieden?			
	sehr					gar nicht		
6.Wie viele Stunden wenden Sie für diese Weiterbildung pro Woche auf (Vor- und Nachbereitung etc., ohne Präsenzzeiten in der Veranstaltung)?								
1	2	3		4	5	6	mehr	



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

F	Funktionale Programmierung/ALP I									
	Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III									
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe				
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.									
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.									
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.									
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.									
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.									
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.									
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.									
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.									
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.									

	Rechnerstrukturen		trifft	. :		I I
	Datenbanksysteme	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
	Imperative und objektorientierte Programm Nichtsequentielle und verteilte Programmie				_	ı <u></u>
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

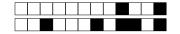
trifft Rechnerorganisation trifft trifft voll überwietrifft gar keine weniger Angabe zu gend nicht zu zu zu 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. 3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich. 8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert. Grundlagen der Theoretischen Informatik 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. 3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich. 8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.

_			_
+9	77	//	ムエ



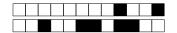
Fachdidaktik Informatik		+:£C+			1
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+9	/2	/Δ	5+



9. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Analyse fachlichen Lernens		trifft			!
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					1 1
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					1 1
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

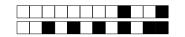
- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

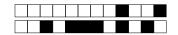
Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

_	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					



Rechnerstrukturen		trifft			I I
Datenbanksysteme	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltung klar und übersichtlich. 	en ist				
Der Ablauf der Lehrveranstaltunger spricht der Ankündigung.	n ent-				
Die Gestaltung der Lehrveranstaltu ist zielführend.	ungen				
 Die Veranstaltungszeit der Lehrvera tungen wird effizient genutzt. 	nstal-				
Die Gruppengröße ist für die Fach sung angemessen.	vorle-				
Die Lehrveranstaltungen beginnen enden pünktlich.	und				
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünk	ttlich.				
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuel informativ.	I und				
Über Literatur und zusätzliche Mat en wird informiert.	eriali-				
Imperative und objektorientierte Progra	ammierung/ALP				·
 Die Planung der Lehrveranstaltung klar und übersichtlich. 	en ist				
Der Ablauf der Lehrveranstaltunger spricht der Ankündigung.	n ent-				
Die Gestaltung der Lehrveranstaltu ist zielführend.	ungen				
 Die Veranstaltungszeit der Lehrvera tungen wird effizient genutzt. 	nstal-				
Die Gruppengröße ist für die Fach sung angemessen.	vorle-				
Die Lehrveranstaltungen beginnen enden pünktlich.	und				
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünk	ttlich.				
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuel informativ.	I und				
Über Literatur und zusätzliche Mat en wird informiert.	eriali-				



Rechnerorganisation		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrverans klar und übersichtlich.	taltungen ist					
Der Ablauf der Lehrveransta spricht der Ankündigung.	ltungen ent-					
Die Gestaltung der Lehrver- ist zielführend.	anstaltungen					
 Die Veranstaltungszeit der Lo tungen wird effizient genutzt 						
Die Gruppengröße ist für di sung angemessen.	e Fachvorle-					
Die Lehrveranstaltungen be enden pünktlich.	eginnen und					
7. Die Teilnehmenden erscheine	en pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist informativ.	aktuell und					
Über Literatur und zusätzlich en wird informiert.	he Materiali-					
Grundlagen der Theoretischen	Informatik					
 Die Planung der Lehrverans klar und übersichtlich. 	taltungen ist					
Der Ablauf der Lehrveransta spricht der Ankündigung.	ltungen ent-					
Die Gestaltung der Lehrvers ist zielführend.	anstaltungen					
4. Die Veranstaltungszeit der Lo tungen wird effizient genutzt						
Die Gruppengröße ist für di sung angemessen.	e Fachvorle-					
Die Lehrveranstaltungen be enden pünktlich.	eginnen und					
7. Die Teilnehmenden erscheine	en pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist informativ.	aktuell und					
 Über Literatur und zusätzlich en wird informiert. 	he Materiali-					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

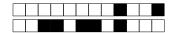
und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+9	/1	3	/1	Λ∔



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

. ^	/4 1	/39+
+4	714	. / 국प+

	Unterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					

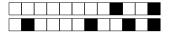
en wird informiert.

+9	11	_	12	0 1

13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen?									
Ja Nein									
14. Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung?									
Kein Interesse									
Deutsche Gebärdensprache Englisch Ethik Facherzieherin und Facherzieher für Integration Geschichte Gesellschaftswissenschaften Informatik Inklusion Mathematik Musik Naturwissenschaften									
Pädagogische Unterrichtshilfen									
Philosophie									
Politik									
Psychologie/Schulpsychologie									
Schwimmen									
Sprachbildung									
Sonderpädagogik									
Theater/Darstellendes Spiel									
☐ WAT									

andere

+9/16/37+



Für die Auswertung benötigen wir noch einige allgemeine Angaben

.5. Geschlecht	
männlich weiblich	
6. Alter	
30 Jahre und jünger	
31 bis 40 Jahre	
41 bis 50 Jahre	
51 bis 60 Jahre	
61 Jahre und älter	
Grundschule Integrierte Sekundarschule Gymnasium berufliche Schule Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt Gemeinschaftsschule	
8. Einsatz meist in Klassenstufe: Mehrfachantworten möglich)	
Klassenstufe 1 bis 3	
Klassenstufe 4 bis 6	
Klassenstufe 7 bis 10	
Klassenstufe 11 bis 12/13	

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!







EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen: Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

 $\label{thm:problem} \mbox{Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.}$

Vielen Dank.

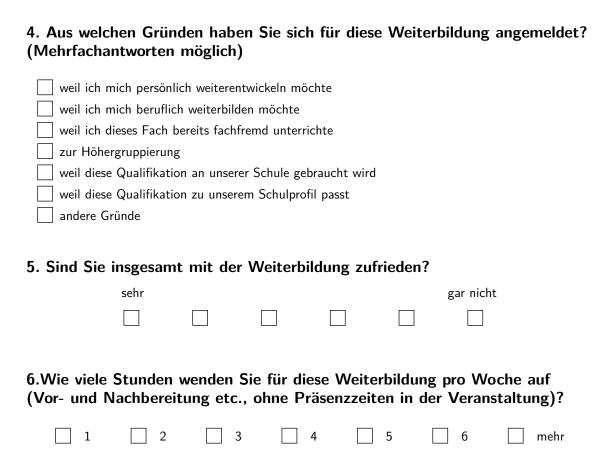
Bitte wählen Sie:

	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	In formatik	WB-ES	Inf 17	/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 18	/19

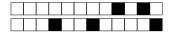


Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2) 2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert? Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Englisch Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Mathematik Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Schwimmen | Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache Qualifizierung Sprachbildungskoordinatorin bzw. Sprachbildungskoordinator Qualifizierung Durchgängige Sprachbildung Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere 3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich) durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung Eigenrecherche/ Interesse Information durch Schulleitung Internet/Intranet Kollegium Rundschreiben sonstiges

 \sim	/_	/34-	



. 1	\sim	/ /	/33+
+ 1	()	/4	/ .n.n+



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

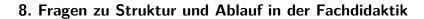
=	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert					

	\sim	/ -	/ვე+
+ 1	()	/ n	/ ベノ+

	Rechnerstrukturen		trifft	+:CC+		1 1
	Datenbanksysteme	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
	Imperative und objektorientierte Programn Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
		-,				
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent-	-,				
1. 2. 3.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen	-,				
1. 2. 3. 4.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal-	-,				
11. 2. 3. 4. 5.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle-	-,				
1. 2. 3. 4. 5. 6.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und	-,				
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.	-,				

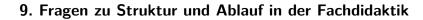
trifft Rechnerorganisation trifft trifft voll überwietrifft gar keine weniger zu gend nicht zu Angabe zu zu 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. 3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich. 8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert. Grundlagen der Theoretischen Informatik 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. 3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich. 8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.

+10/7/30+



Fachdidaktik Informatik		+:£C+			1
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

. 1	\sim	/0	/29+
+ 1	()	70	/ /9+



Analyse fachlichen Lernens		trifft			1
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
8. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

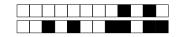
- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

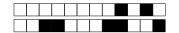
F	Funktionale Programmierung/ALP I								
	Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III								
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe			
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.								
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.								
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.								
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.								
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.								
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.								
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.								
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$								
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.								



Datenbanksysteme trifft voll überwie- trifft gar keine	Rechne	rstrukturen		trifft			1 1
klar und übersichtlich. 2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. 3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich. 8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert. Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP IV 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. 3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.	Datenb	anksysteme		gend	J	_	keine Angabe
spricht der Ankündigung. 3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen		-					
ist zielführend. 4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich. 8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert. Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. 3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.		_					
tungen wird effizient genutzt. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich. 8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert. Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. 3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.							
sung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und		-					
enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich		· · · · · · ·					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert. Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. 3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.							
informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert. Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. 3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.	7. Die To	eilnehmenden erscheinen pünktlich.					
en wird informiert. Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. 3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.							
Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. 3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich. 8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-							
klar und übersichtlich. 2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. 3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich. 8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-			-,				
spricht der Ankündigung. 3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich. 8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-		-					
ist zielführend. 4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich. 8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-							
tungen wird effizient genutzt. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich. 8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-							
sung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich. 8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-		=					
enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich. 8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-							
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-							
informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-	7. Die Te	eilnehmenden erscheinen pünktlich.					



Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+10,	/13	/24+
------	-----	------



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

. 4	Λ /	1 1	/23+
+1	()/	14	ノンスナ

1	Unterrichtsbezogenes	Datenhanknraktikum
ı	Unterrichtsbezogenes	Datelibalikpraktikulli

		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

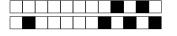




13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen?

	Ja Nein
14.	Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung?
	Kein Interesse
	Deutsche Gebärdensprache
	Englisch
	Ethik
	Facherzieherin und Facherzieher für Integration
	Geschichte
	Gesellschaftswissenschaften
	Informatik
	Inklusion
	Mathematik
	Musik
	Naturwissenschaften
	Pädagogische Unterrichtshilfen
	Philosophie
	Politik
	Psychologie/Schulpsychologie
	Schwimmen
	Sprachbildung
	Sonderpädagogik
	Theater/Darstellendes Spiel
	WAT
	andere

+10/16/21+



Für die Auswertung benötigen wir noch einige allgemeine Angaben

15. Geschlecht	
männlich weiblich	
16. Alter	
30 Jahre und jünger	
31 bis 40 Jahre	
41 bis 50 Jahre	
51 bis 60 Jahre	
61 Jahre und älter	
17. Schultyp	
Grundschule	
Integrierte Sekundarschule	
Gymnasium	
berufliche Schule	
Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt	
Gemeinschaftsschule	
18. Einsatz meist in Klassenstufe: (Mehrfachantworten möglich)	
Klassenstufe 1 bis 3	
Klassenstufe 4 bis 6	
☐ Klassenstufe 7 bis 10	
☐ Klassenstufe 11 bis 12/13	

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!







EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Vielen Dank.

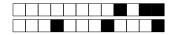
Bitte wählen Sie:

	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	In formatik	WB-ES	Inf 17	/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 18	/19

1. Besuchen Sie zum ersten Mal eine berufsbegleitende Weiterbildung?
Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2)
2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert?
Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Englisch Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Mathematik Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Schwimmen Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache Qualifizierung Sprachbildungskoordinatorin bzw. Sprachbildungskoordinator Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere
3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich)
durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung Eigenrecherche/ Interesse Information durch Schulleitung Internet/Intranet Kollegium Rundschreiben
sonstiges

⊥1	1	/3	/1	QΨ
+ 1	- 1	/.5	/ I	α +

4. Aus welc (Mehrfacha		_		h für dies	se Weiter	bildung	angemeldet?
weil ich r	mich persönli	ich weiteren	ıtwickeln mö	chte			
weil ich r	mich beruflic	h weiterbild	en möchte				
weil ich o	dieses Fach b	ereits fachf	remd unterr	ichte			
zur Höhe	ergruppierung	3					
weil diese	e Qualifikatio	on an unser	er Schule ge	braucht wire	d l		
weil diese	e Qualifikatio	on zu unsere	em Schulpro	fil passt			
andere G	ründe						
5. Sind Sie	insgesam	t mit der	. Weiterb	ildung zu	frieden?		
	sehr					gar nicht	
6.Wie viele (Vor- und N					_	-	_
1	2	<u> </u>		4	5 [6	mehr



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

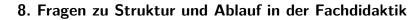
	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
	,	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

. 4	4	/5	11	c .
+1	П	/ h	7 1	h+

=	nerstrukturen nbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich.					
	Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung.					
	Gestaltung der Lehrveranstaltungen zielführend.					
	Veranstaltungszeit der Lehrveranstalgen wird effizient genutzt.					
	Gruppengröße ist für die Fachvorleg angemessen.					
	Lehrveranstaltungen beginnen und en pünktlich.					
7. Die	Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
	Ausbildungsmaterial ist aktuell und rmativ.					
	r Literatur und zusätzliche Materialivird informiert.					
	rative und objektorientierte Programm sequentielle und verteilte Programmie	-,				
Nicht 1. Die		-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der	sequentielle und verteilte Programmie Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der sprid 3. Die	sequentielle und verteilte Programmie Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen ent-	-,				
1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen	-,				
1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen eielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstal-	-,				
1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die sung 6. Die	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen eielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstalgen wird effizient genutzt. Gruppengröße ist für die Fachvorle-	-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die sung 6. Die ende	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen eielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Gruppengröße ist für die Fachvorleg angemessen. Lehrveranstaltungen beginnen und	-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die sung 6. Die ende 7. Die 8. Das	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen eielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Gruppengröße ist für die Fachvorleg angemessen. Lehrveranstaltungen beginnen und en pünktlich.	-,				

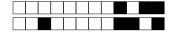
Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

+11/7/14+



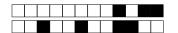
Fachdidaktik Informatik		. 100			I	
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe	
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 						
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.						
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.						
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 						
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 						
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 						
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.						
8. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.						
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.						
Materialien					 	
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.						
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.						
Kompetenzerweiterung					1 1	
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.						
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.						

+11/8/13+



9. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Analyse fachlichen Lernens		trifft			1	
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe	
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 						
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.						
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.						
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 						
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 						
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 						
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.						
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.						
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.						
Materialien					1 1	
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.						
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.						
Kompetenzerweiterung					1 1	
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.						
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.						



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

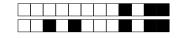
- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

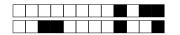
=	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					



Rechnerstrukturen		trifft			I I
Datenbanksysteme	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltung klar und übersichtlich. 	en ist				
Der Ablauf der Lehrveranstaltunger spricht der Ankündigung.	n ent-				
Die Gestaltung der Lehrveranstaltu ist zielführend.	ungen				
 Die Veranstaltungszeit der Lehrvera tungen wird effizient genutzt. 	nstal-				
Die Gruppengröße ist für die Fach sung angemessen.	vorle-				
Die Lehrveranstaltungen beginnen enden pünktlich.	und				
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünk	ttlich.				
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuel informativ.	I und				
Über Literatur und zusätzliche Mat en wird informiert.	eriali-				
Imperative und objektorientierte Progra	ammierung/ALP				·
 Die Planung der Lehrveranstaltung klar und übersichtlich. 	en ist				
Der Ablauf der Lehrveranstaltunger spricht der Ankündigung.	n ent-				
Die Gestaltung der Lehrveranstaltu ist zielführend.	ungen				
 Die Veranstaltungszeit der Lehrvera tungen wird effizient genutzt. 	nstal-				
Die Gruppengröße ist für die Fach sung angemessen.	vorle-				
Die Lehrveranstaltungen beginnen enden pünktlich.	und				
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünk	ttlich.				
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuel informativ.	I und				
Über Literatur und zusätzliche Mat en wird informiert.	eriali-				



Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

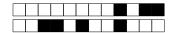
und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

=	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert. $ \\$					

			_	
+1	1	/1	.3	/8+



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+1	1	/1	1	17	_
		/ 1	4	, ,	т

	Unterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+11/15/6+

13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen? Ja Nein 14. Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung? Kein Interesse Deutsche Gebärdensprache Englisch Ethik Facherzieherin und Facherzieher für Integration Geschichte Gesellschaftswissenschaften Informatik Inklusion Mathematik Musik Naturwissenschaften Pädagogische Unterrichtshilfen Philosophie Politik Psychologie/Schulpsychologie Schwimmen Sprachbildung ___ Sonderpädagogik

Theater/Darstellendes Spiel

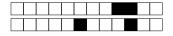
WAT andere

+11/16/5+



15. Geschlecht			
	männlich	weiblich	
16. Alter			
30 Jahre und jünger 31 bis 40 Jahre 41 bis 50 Jahre 51 bis 60 Jahre 61 Jahre und älter			
17. Schultyp			
Grundschule Integrierte Sekundarschul Gymnasium berufliche Schule Schule mit sonderpädago Gemeinschaftsschule		punkt	
18. Einsatz meist in Kla (Mehrfachantworten me			
	3		

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!









EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Vielen Dank.

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Bitte wählen Sie:

Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	In formatik	WB-ES	$Inf\; 17/$	18
Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 18/	19

1. Besuchen Sie zum ersten Mal eine berufsbegleitende Weiterbildung? Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2) 2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert? Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Englisch Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Mathematik Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Schwimmen | Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache Qualifizierung Sprachbildungskoordinatorin bzw. Sprachbildungskoordinator Qualifizierung Durchgängige Sprachbildung Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere 3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich) durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung Eigenrecherche/ Interesse Information durch Schulleitung

Internet/Intranet

Rundschreiben

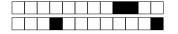
Kollegium

sonstiges

1	2	/2	/2+

4. Aus welche (Mehrfachant		_	Sie sich	für diese	Weiterb	ildung a	angemeldet?
weil ich mic	h persönlich	weiterentv	vickeln möc	nte			
weil ich mic	h beruflich v	veiterbilder	möchte				
weil ich dies	es Fach ber	eits fachfre	md unterric	hte			
zur Höhergr	uppierung						
weil diese Q	ualifikation	an unserer	Schule gebr	aucht wird			
weil diese Q	ualifikation	zu unserem	Schulprofil	passt			
andere Grür	ıde						
5. Sind Sie in	sgesamt	mit der \	N eiterbil	dung zufr	rieden?		
S	sehr					gar nicht	
[
6.Wie viele St (Vor- und Na					•		_
_ 1	2	<u> </u>	4		5] 6	mehr

⊥1	2	14	/1	4



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

_	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

	\circ	/5	10	\sim
+ 1	•	/ h	n	()+

	Rechnerstrukturen		trifft			I I
	Datenbanksysteme	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
	Imperative und objektorientierte Programm Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
		-,				
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent-	-,				
1. 2. 3.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen	-,				
1. 2. 3. 4.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal-	-,				
1 2. 3. 4. 5.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle-	-,				
1 2. 3. 4. 5. 6.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und	-,				
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.	-,				

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
 Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					

9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-

en wird informiert.

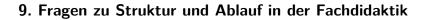
+12/7/58+



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik Informatik		trifft			I
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					1 1
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

	\sim	/0	/5"	7 .
+ 1	•	<i>/</i> ×	/ n	/ +



Anal	yse fachlichen Lernens		trifft			ļ.
		trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich.					
	Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- cht der Ankündigung.					
	Gestaltung der Lehrveranstaltungen abwechslungsreich.					
	/der Dozierende sorgt dafür, dass alle nehmenden aktiv teilnehmen können.					
in E	/der Dozierende sorgt für Transparenz Bezug auf Leistungsanforderungen und wertung.					
Teil	gen, Erfahrungen und Anregungen der nehmenden werden in den Veranstal- gen aufgegriffen.					
7. Es keit	gibt ausreichend Übungsmöglich- en.					
	Lehrveranstaltungen beginnen und en pünktlich.					
9. Die	Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Mate	erialien					
10. Das	Ausbildungsmaterial ist aktuell und rmativ.					
	er Literatur und zusätzliche Materiali- wird informiert.					
Kom	petenzerweiterung					! !
12. Das	vermittelte und erworbene Fachwisist als Grundlagenwissen relevant.					
	Fachwissen stellt eine Unterstützung der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

_	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					

	_	14	^	/-		
+1	17	7 1	()	/:>	っっ	ŕ

=	nerstrukturen nbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich.					
	Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung.					
	Gestaltung der Lehrveranstaltungen zielführend.					
	Veranstaltungszeit der Lehrveranstalgen wird effizient genutzt.					
	Gruppengröße ist für die Fachvorleg angemessen.					
	Lehrveranstaltungen beginnen und en pünktlich.					
7. Die	Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
	Ausbildungsmaterial ist aktuell und rmativ.					
	r Literatur und zusätzliche Materialivird informiert.					
	rative und objektorientierte Programm sequentielle und verteilte Programmie	-,				
Nicht		-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der	sequentielle und verteilte Programmie Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der sprid 3. Die	sequentielle und verteilte Programmie Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen ent-	-,				
1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen	-,				
1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- cht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen entielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstal-	-,				
1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die sung 6. Die	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen eielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstalgen wird effizient genutzt. Gruppengröße ist für die Fachvorle-	-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die sung 6. Die ende	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen eielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Gruppengröße ist für die Fachvorleg angemessen. Lehrveranstaltungen beginnen und	-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die sung 6. Die ende 7. Die 8. Das	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen eielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Gruppengröße ist für die Fachvorleg angemessen. Lehrveranstaltungen beginnen und en pünktlich.	-,				

П						

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist 					¦
klar und übersichtlich.		_			<u> </u>
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

	\circ	/ 4 つ	/50	١.
+ 1	//	່ 1.≾	//5/	ノナ



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

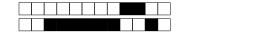
	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+1	2	/1	1	/51	1 +

	+12,
Unterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum	
	trifft

		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					





13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen?

	Ja Nein
14.	Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung?
	Kein Interesse
	Deutsche Gebärdensprache
	Englisch
	Ethik
	Facherzieherin und Facherzieher für Integration
	Geschichte
	Gesellschaftswissenschaften
	Informatik
	Inklusion
	Mathematik
	Musik
	Naturwissenschaften
	Pädagogische Unterrichtshilfen
	Philosophie
	Politik
	Psychologie/Schulpsychologie
	Schwimmen
	Sprachbildung
	Sonderpädagogik
	Theater/Darstellendes Spiel
	WAT
	andere

+12/16/49+



Für die Auswertung benötigen wir noch einige allgemeine Angaben

15. Geschiecht
männlich weiblich
16. Alter
30 Jahre und jünger
31 bis 40 Jahre
41 bis 50 Jahre
51 bis 60 Jahre
61 Jahre und älter
17. Schultyp
Grundschule
Integrierte Sekundarschule
Gymnasium
berufliche Schule
Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
Gemeinschaftsschule
18. Einsatz meist in Klassenstufe: (Mehrfachantworten möglich)
Klassenstufe 1 bis 3
Klassenstufe 4 bis 6
Klassenstufe 7 bis 10
\square Klassenstufe 11 bis $12/13$

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!









EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

 $\label{thm:problem} \mbox{Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.}$

Vielen Dank.

Bitte wählen Sie:

Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf	17/	¹ 18
Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf	18/	[/] 19

1. Besuchen Sie zum ersten Mal eine berufsbegleitende Weiterbildung? Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2) 2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert? Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Englisch Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Mathematik Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Schwimmen | Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache Qualifizierung Sprachbildungskoordinatorin bzw. Sprachbildungskoordinator Qualifizierung Durchgängige Sprachbildung Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere 3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich) durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung Eigenrecherche/ Interesse Information durch Schulleitung Internet/Intranet Kollegium Rundschreiben sonstiges

. 4	2	12	11	6+
+1	.3	7.3	/4	6+

4. Aus welc (Mehrfacha		_		h für dies	se Weiter	bildung	angemeldet?
weil ich r	mich persönli	ich weiteren	ıtwickeln mö	chte			
weil ich r	mich beruflic	h weiterbild	en möchte				
weil ich o	dieses Fach b	ereits fachf	remd unterr	ichte			
zur Höhe	ergruppierung	3					
weil diese	e Qualifikatio	on an unser	er Schule ge	braucht wire	d l		
weil diese	e Qualifikatio	on zu unsere	em Schulpro	fil passt			
andere G	ründe						
5. Sind Sie	insgesam	t mit der	. Weiterb	ildung zu	frieden?		
	sehr					gar nicht	
6.Wie viele (Vor- und N					_	-	_
1	2	<u> </u>		4	5 [6	mehr



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

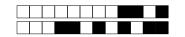
Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

_	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					

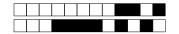
	_			
+1	-3	/5	/Δ	Δ-ι

=	nerstrukturen nbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich.					
	Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung.					
	Gestaltung der Lehrveranstaltungen zielführend.					
	Veranstaltungszeit der Lehrveranstalgen wird effizient genutzt.					
	Gruppengröße ist für die Fachvorleg angemessen.					
	Lehrveranstaltungen beginnen und en pünktlich.					
7. Die	Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
	Ausbildungsmaterial ist aktuell und rmativ.					
	r Literatur und zusätzliche Materialivird informiert.					
	rative und objektorientierte Programm sequentielle und verteilte Programmie	-,				
Nicht		-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der	sequentielle und verteilte Programmie Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der sprid 3. Die	sequentielle und verteilte Programmie Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen ent-	-,				
1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen	-,				
1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- cht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen entielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstal-	-,				
1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die sung 6. Die	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen eielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstalgen wird effizient genutzt. Gruppengröße ist für die Fachvorle-	-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die sung 6. Die ende	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen eielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Gruppengröße ist für die Fachvorleg angemessen. Lehrveranstaltungen beginnen und	-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die sung 6. Die ende 7. Die 8. Das	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen eielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Gruppengröße ist für die Fachvorleg angemessen. Lehrveranstaltungen beginnen und en pünktlich.	-,				



Rechnerorganisation		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrverans klar und übersichtlich.	taltungen ist					
Der Ablauf der Lehrveransta spricht der Ankündigung.	ltungen ent-					
Die Gestaltung der Lehrver- ist zielführend.	anstaltungen					
 Die Veranstaltungszeit der Lo tungen wird effizient genutzt 						
Die Gruppengröße ist für di sung angemessen.	e Fachvorle-					
Die Lehrveranstaltungen be enden pünktlich.	eginnen und					
7. Die Teilnehmenden erscheine	en pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist informativ.	aktuell und					
Über Literatur und zusätzlich en wird informiert.	he Materiali-					
Grundlagen der Theoretischen	Informatik					
 Die Planung der Lehrverans klar und übersichtlich. 	taltungen ist					
Der Ablauf der Lehrveransta spricht der Ankündigung.	ltungen ent-					
Die Gestaltung der Lehrvers ist zielführend.	anstaltungen					
4. Die Veranstaltungszeit der Lo tungen wird effizient genutzt						
Die Gruppengröße ist für di sung angemessen.	e Fachvorle-					
Die Lehrveranstaltungen be enden pünktlich.	eginnen und					
7. Die Teilnehmenden erscheine	en pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist informativ.	aktuell und					
 Über Literatur und zusätzlich en wird informiert. 	he Materiali-					

+13/7/42+



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik Informatik	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
 Das vermittelte und erworbene Fachwis- sen ist als Grundlagenwissen relevant. 					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+13/8/41+	
-----------	--



9. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Analyse fachlichen Lernens	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					1
10. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					I I
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

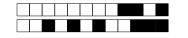
- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

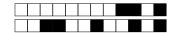
=	Funktionale Programmierung/ALP I					
	Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					



Rechnerstrukturen		trifft	. 100		I I
Datenbanksysteme	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
	-,				
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	-,				

П					

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
 Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert. 					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

=	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

	_		_		_
+1	2	/ 1	•	12	ムユ



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

⊥1	2	/1	Λ	/35+

1	Unterrichtsbezogenes	Datenhanknraktikum
ı	Uniterrichtsbezogenes	Datenbankpraktikum

		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

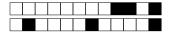
. 1	2	11	_	/2/	1 .

1			+13/1
13. Würden Sie	e diese Weit	erbildung wei	terempfehlen?

___ Nein ____ Ja 14. Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung? Kein Interesse Deutsche Gebärdensprache Englisch Ethik Facherzieherin und Facherzieher für Integration Geschichte Gesellschaftswissenschaften Informatik Inklusion Mathematik Musik Naturwissenschaften Pädagogische Unterrichtshilfen Philosophie Politik Psychologie/Schulpsychologie Schwimmen Sprachbildung Sonderpädagogik Theater/Darstellendes Spiel WAT

andere

+13/16/33+



Für die Auswertung benötigen wir noch einige allgemeine Angaben

5. Geschlecht
männlich weiblich
6. Alter
30 Jahre und jünger
31 bis 40 Jahre
41 bis 50 Jahre
51 bis 60 Jahre
61 Jahre und älter
.7. Schultyp
Grundschule
Integrierte Sekundarschule
Gymnasium
berufliche Schule
Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
Gemeinschaftsschule
8. Einsatz meist in Klassenstufe:
Mehrfachantworten möglich)
Klassenstufe 1 bis 3
Klassenstufe 4 bis 6
Klassenstufe 7 bis 10
Klassenstufe 11 bis 12/13

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!







EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Vielen Dank.

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Bitte wählen Sie:

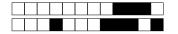
	Ergänzungs-	und	Er we iterungs studium	In formatik	WB-ES	Inf 1	7/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 1	8/19

+14/2/31+

1. Besuchen Sie zum ersten Mal eine berufsbegleitende Weiterbildung?
Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2)
2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert?
Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Englisch Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Nathematik Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Schwimmen Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache Qualifizierung Sprachbildungskoordinatorin bzw. Sprachbildungskoordinator Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere
3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich)
durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung Eigenrecherche/ Interesse Information durch Schulleitung Internet/Intranet Kollegium Rundschreiben
sonstiges

1	1	/3	/2	\sim 1
	4	7.5	/ .T	UT

4. Aus welcl (Mehrfacha			n Sie sich	ı für dies	e Weiter	bildung a	ngemeldet?
weil ich m	nich persönlic	ch weiterent	wickeln mö	chte			
weil ich m	nich beruflich	weiterbilde	n möchte				
weil ich d	ieses Fach be	ereits fachfr	emd unterri	chte			
zur Höhei	rgruppierung						
weil diese	Qualifikation	n an unsere	Schule gel	oraucht wird	d		
weil diese	Qualifikation	n zu unserei	n Schulprof	il passt			
andere Gr	ründe						
5. Sind Sie	•	mit der	Weiterbi	ldung zu	frieden?		
	sehr					gar nicht	
_	5.Wie viele Stunden wenden Sie für diese Weiterbildung pro Woche auf Vor- und Nachbereitung etc., ohne Präsenzzeiten in der Veranstaltung)?						
_ 1	2	3		4	5	6	mehr



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

_	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					

+1	Λ	/ _	10	ο.
+1	4	/ h	1.7	×+

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll	trifft überwie-	trifft	trifft gar	keine
Dutenbumsysteme	zu	gend zu	weniger zu	nicht zu	Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.	l 🗌				
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.	i 🗆				
Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Program☐ Nichtsequentielle und verteilte Programm					
	erung/ALP				
Nichtsequentielle und verteilte Programm 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen is:	erung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	ierung/ALP				

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen klar und übersichtlich. 	ist				
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen er spricht der Ankündigung.	nt-				
Die Gestaltung der Lehrveranstaltung ist zielführend.	gen				
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranst tungen wird effizient genutzt. 	al-				
Die Gruppengröße ist für die Fachvor sung angemessen.	le-				
Die Lehrveranstaltungen beginnen u enden pünktlich.	nd				
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich	ch.				
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell u informativ.	nd				
 Über Literatur und zusätzliche Materia en wird informiert. 	ali-				
Grundlagen der Theoretischen Informati	k				
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen	ict 🗆				:
klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen er spricht der Ankündigung.	nt-				
Die Gestaltung der Lehrveranstaltung ist zielführend.	gen				
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranst tungen wird effizient genutzt. 	al-				
Die Gruppengröße ist für die Fachvor sung angemessen.	·le-				
Die Lehrveranstaltungen beginnen u enden pünktlich.	nd				
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich	ch.				
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell u informativ.	nd 🗌				
Über Literatur und zusätzliche Materia en wird informiert.	ali-				

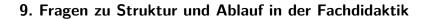
+14/7/26+



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik Informatik		trifft			!
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					I I I
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

	•	10	/つち	
+ 1	71	<i>/</i> ×	/・) ち	-



Analyse	fachlichen Lernens		trifft			ļ.
		trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
	anung der Lehrveranstaltungen ist d übersichtlich.					
	olauf der Lehrveranstaltungen entder Ankündigung.					
	staltung der Lehrveranstaltungen echslungsreich.					
,	r Dozierende sorgt dafür, dass alle menden aktiv teilnehmen können.					
	r Dozierende sorgt für Transparenz ig auf Leistungsanforderungen und tung.					
Teilneh	, Erfahrungen und Anregungen der menden werden in den Veranstal- aufgegriffen.					
7. Es gil keiten.	ot ausreichend Übungsmöglich-					
	ehrveranstaltungen beginnen und pünktlich.					
9. Die Tei	ilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materia	lien					
	usbildungsmaterial ist aktuell und					
	iteratur und zusätzliche Materiali- I informiert.					
Kompet	enzerweiterung					
12. Das ve	rmittelte und erworbene Fachwis- als Grundlagenwissen relevant.					
	chwissen stellt eine Unterstützung Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

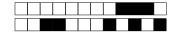
- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

业1	1	/1	Λ	/23+

=	nerstrukturen nbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich.					
	Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung.					
	Gestaltung der Lehrveranstaltungen zielführend.					
	Veranstaltungszeit der Lehrveranstalgen wird effizient genutzt.					
	Gruppengröße ist für die Fachvorleg angemessen.					
	Lehrveranstaltungen beginnen und en pünktlich.					
7. Die	Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
	Ausbildungsmaterial ist aktuell und rmativ.					
	r Literatur und zusätzliche Materialivird informiert.					
	rative und objektorientierte Programm sequentielle und verteilte Programmie	-,				
Nicht 1. Die		-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der	sequentielle und verteilte Programmie Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der sprid 3. Die	sequentielle und verteilte Programmie Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen ent-	-,				
1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen	-,				
1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen eielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstal-	-,				
1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die sung 6. Die	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen eielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstalgen wird effizient genutzt. Gruppengröße ist für die Fachvorle-	-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die sung 6. Die ende	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen eielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Gruppengröße ist für die Fachvorleg angemessen. Lehrveranstaltungen beginnen und	-,				
Nicht 1. Die klar 2. Der sprid 3. Die ist z 4. Die tung 5. Die sung 6. Die ende 7. Die 8. Das	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich. Ablauf der Lehrveranstaltungen entcht der Ankündigung. Gestaltung der Lehrveranstaltungen eielführend. Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Gruppengröße ist für die Fachvorleg angemessen. Lehrveranstaltungen beginnen und en pünktlich.	-,				

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist 					¦
klar und übersichtlich.		_			<u> </u>
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

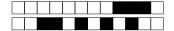
und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

_	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+1	•	/ 4	0	101	٠.
+1	4	7 1	≺.	ハン)+



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+1	1 /	111	/1	Oι

	Unterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der					1

en wird informiert.

+14/15/18+	



13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen?

	Ja Nein
14.	Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung?
	Kein Interesse
	Deutsche Gebärdensprache
	Englisch
	Ethik
	Facherzieherin und Facherzieher für Integration
	Geschichte
	Gesellschaftswissenschaften
	Informatik
	Inklusion
	Mathematik
	Musik
	Naturwissenschaften
	Pädagogische Unterrichtshilfen
	Philosophie
	Politik
Ш	Psychologie/Schulpsychologie
	Schwimmen
	Sprachbildung
	Sonderpädagogik
	Theater/Darstellendes Spiel
	WAT
	andere

+14/16/17+

Fiir die Auswertung benötigen wir no

Für die Auswertung benötigen wir noch einige allgemeine Angaben

15. Geschlecht
männlich weiblich
16. Alter
30 Jahre und jünger 31 bis 40 Jahre 41 bis 50 Jahre 51 bis 60 Jahre 61 Jahre und älter
17. Schultyp
 □ Grundschule □ Integrierte Sekundarschule □ Gymnasium □ berufliche Schule □ Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt □ Gemeinschaftsschule
18. Einsatz meist in Klassenstufe: (Mehrfachantworten möglich)
 Klassenstufe 1 bis 3 Klassenstufe 4 bis 6 Klassenstufe 7 bis 10 Klassenstufe 11 bis 12/13

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!









EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Vielen Dank.

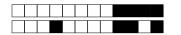
Bitte wählen Sie:

	Ergänzungs-	und	Er we iterungs studium	In formatik	WB-ES	Inf 1	7/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 1	8/19

1. Besuchen Sie zum ersten Mal eine berufsbegleitende Weiterbildung?
Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2)
2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert?
Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Englisch Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache Qualifizierung Sprachbildungskoordinatorin bzw. Sprachbildungskoordinator Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere
3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich)
durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung Eigenrecherche/ Interesse Information durch Schulleitung Internet/Intranet Kollegium Rundschreiben sonstiges

_1	ᄃ	/2	/1	4+
+ 1	רי	∕.≾	/ I	4+

4. Aus welc (Mehrfacha		_		h für dies	se Weiter	bildung a	angemeldet?
weil ich r	nich persönl	ich weiteren	twickeln mö	chte			
weil ich r	mich beruflic	h weiterbild	en möchte				
weil ich o	lieses Fach l	pereits fachf	remd unterr	ichte			
zur Höhe	rgruppierun	5					
weil diese	e Qualifikatio	on an unser	er Schule ge	braucht wire	H		
weil diese	e Qualifikatio	on zu unsere	em Schulpro	fil passt			
andere G	ründe						
5. Sind Sie	•	t mit der	. Weiterb	ildung zu	frieden?		
	sehr					gar nicht	
6.Wie viele Stunden wenden Sie für diese Weiterbildung pro Woche auf (Vor- und Nachbereitung etc., ohne Präsenzzeiten in der Veranstaltung)?							
1	_ 2	3		4	5 [6	mehr



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					

ച 1	_	/5	/1	2
+ 1	רי	/ n	/ I	7-

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll	trifft überwie-	trifft	trifft gar	keine				
Dutenbumsysteme	zu	gend zu	weniger zu	nicht zu	Angabe				
 Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. 									
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent spricht der Ankündigung.									
Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend.									
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 									
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle sung angemessen.									
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.	l 🗌								
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich									
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.	i 🗆								
Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.									
	☐ Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV								
	erung/ALP								
Nichtsequentielle und verteilte Programm 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen is:	erung/ALP								
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent 	ierung/ALP								
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger 	ierung/ALP								
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen 	ierung/ALP								
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle 	ierung/ALP								
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	ierung/ALP								
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	ierung/ALP								

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					! —
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

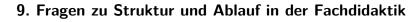
+15/7/10+



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

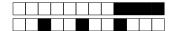
Fachdidaktik Informatik	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
 Das vermittelte und erworbene Fachwis- sen ist als Grundlagenwissen relevant. 					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

	_	10	10	
+1	רי	/8	79	+



Analyse fachlichen Lernens		trifft			1
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
8. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

± 1	ᄃ	/a	/8+
+ 1		74	/ X-



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

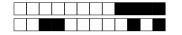
- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert					

	_		_	
+1	ᇧ	/1	n	/7+

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll	trifft überwie-	trifft	trifft gar	keine
Dutenbumsysteme	zu	gend zu	weniger zu	nicht zu	Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.	l 🗌				
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.	i 🗆				
Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Program☐ Nichtsequentielle und verteilte Programm					
	erung/ALP				
Nichtsequentielle und verteilte Programm 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen is:	erung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	ierung/ALP				

trifft Rechnerorganisation trifft trifft voll überwietrifft gar keine weniger zu gend nicht zu Angabe zu zu 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. 3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich. 8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert. Grundlagen der Theoretischen Informatik 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. 3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 5. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. 6. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich. 8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ. 9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

	_	14	_	/ 4	
+1	רי	7.1	.≾	74	+



	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

	_	, .		10	
+1	5/	′1	4	/3+	•

l	Jnterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					

en wird informiert.

	_		_	
+1	5	/ 1	5	/り+

13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen?
Ja Nein
14. Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung?
Kein Interesse
Deutsche Gebärdensprache
Englisch
Ethik
Facherzieherin und Facherzieher für Integration
Geschichte
Gesellschaftswissenschaften
☐ Informatik
Inklusion
Mathematik
Musik
Naturwissenschaften
Pädagogische Unterrichtshilfen
Philosophie
Politik
Psychologie/Schulpsychologie
Schwimmen
Sprachbildung
Sonderpädagogik
Theater/Darstellendes Spiel
☐ WAT
andere

+15/16/1+

Für die Auswertung benötigen wir noch einige allgemeine Angaben

15. Geschlecht			
	männlich männlich	weiblich	
16. Alter			
30 Jahre und jünger			
31 bis 40 Jahre			
41 bis 50 Jahre			
51 bis 60 Jahre			
61 Jahre und älter			
17. Schultyp			
Grundschule			
Integrierte Sekundarschule			
Gymnasium			
berufliche Schule			
Schule mit sonderpädagogis	chem Förderschwerp	ounkt	
Gemeinschaftsschule			
18. Einsatz meist in Klass (Mehrfachantworten mög			
Klassenstufe 1 bis 3			
Klassenstufe 4 bis 6			
☐ Klassenstufe 7 bis 10			
\square Klassenstufe 11 bis $12/13$			

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!







EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Vielen Dank.

Bitte wählen Sie:

	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	In formatik	WB-ES	Inf 17	/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 18	/19

+16/2/59+

1. Besuchen Sie zum ersten Mal eine berufsbegleitende Weiterbildung?
Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2)
2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert?
Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Englisch Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Mathematik Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Schwimmen Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache Qualifizierung Durchgängige Sprachbildung Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere
3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich)
durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung Eigenrecherche/ Interesse Information durch Schulleitung Internet/Intranet Kollegium Rundschreiben
sonstiges

+1	6	/২	/52+

4. Aus welc (Mehrfacha		_	ı Sie sich	ı für dies	e Weiter	bildung a	angemeldet?
weil ich n	nich persönli	ch weiterent	wickeln mö	chte			
weil ich n	nich beruflich	n weiterbilde	n möchte				
weil ich d	lieses Fach b	ereits fachfro	emd unterri	chte			
zur Höhe	rgruppierung						
weil diese	Qualifikatio	n an unserei	Schule gel	oraucht wird	I		
weil diese	Qualifikatio	n zu unserer	n Schulprof	ïl passt			
andere G	ründe						
5. Sind Sie	insgesamt	mit der	Weiterbi	ldung zut	frieden?		
	sehr					gar nicht	
6.Wie viele (Vor- und N					_	-	
_ 1	2	3		4	5 [6	mehr

1	6	11	/57	7
+ 1	n	/4	/ h	<i>1</i> +

7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

_	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+16/5/5	6+
---------	----

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie					
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 					



	Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1	. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4	. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5	. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6	. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
g	. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
	Grundlagen der Theoretischen Informatik					
			_	_	_	·
	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					¦
2	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4	. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5	. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6	. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
g	. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+16/7/54+



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik Informatik		. 100			I
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
8. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					1 1
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+1	\sim	10	/_	ο.
+ 1	n	<i>1</i> ×	/ h	\prec +



9. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Analyse fachlichen Lernens	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					1
10. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					I I
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

_	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+1	~	110	\ /r	4 .
+ 1	n/		າ / ກ	1 +

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
	-,				
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	-,				

. 1	c	/1	1	/5	Λ,
+1	h.	7 1	-1	/ h	()+

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist					¦
klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

1 1	c /	10	′49+
T 1	\mathbf{r}	1//	497



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

	^	14	_	110.
+1	n	7 1	.≾	/48+



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+	16	/1	Λ	/Λ	7 +

	Unterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
5	Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
6	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+16	/15	/46+

13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen? Ja Nein 14. Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung? Kein Interesse Deutsche Gebärdensprache Englisch Ethik Facherzieherin und Facherzieher für Integration Geschichte Gesellschaftswissenschaften Informatik Inklusion Mathematik Musik Naturwissenschaften Pädagogische Unterrichtshilfen Philosophie Politik Psychologie/Schulpsychologie Schwimmen Sprachbildung ___ Sonderpädagogik Theater/Darstellendes Spiel WAT andere

+16/16/45+



15. Geschlecht
männlich weiblich
l6. Alter
30 Jahre und jünger
31 bis 40 Jahre
41 bis 50 Jahre
51 bis 60 Jahre
61 Jahre und älter
17. Schultyp
Grundschule
Integrierte Sekundarschule
Gymnasium
berufliche Schule
Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
Gemeinschaftsschule
l8. Einsatz meist in Klassenstufe: (Mehrfachantworten möglich)
Klassenstufe 1 bis 3
Klassenstufe 4 bis 6
Klassenstufe 7 bis 10
\square Klassenstufe 11 bis $12/13$

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!







EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Vielen Dank.

Bitte wählen Sie:

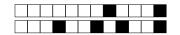
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	In formatik	WB-ES	Inf 17	/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 18	/19



Nein (bitte weiter bei Frage 2) 2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert? Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Englisch Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Mathematik Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Schwimmen | Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache Qualifizierung Sprachbildungskoordinatorin bzw. Sprachbildungskoordinator Qualifizierung Durchgängige Sprachbildung Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere 3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich) durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung Eigenrecherche/ Interesse Information durch Schulleitung Internet/Intranet Kollegium Rundschreiben sonstiges

	-	10	110.
+1	· /	۷.≾	/42+

4. Aus welc (Mehrfacha		_		h für dies	se Weiter	bildung	angemeldet?
weil ich r	mich persönli	ich weiteren	ıtwickeln mö	chte			
weil ich r	mich beruflic	h weiterbild	en möchte				
weil ich o	dieses Fach b	ereits fachf	remd unterr	ichte			
zur Höhe	ergruppierung	3					
weil diese	e Qualifikatio	on an unser	er Schule ge	braucht wire	d l		
weil diese	e Qualifikatio	on zu unsere	em Schulpro	fil passt			
andere G	ründe						
5. Sind Sie	insgesam	t mit der	. Weiterb	ildung zu	frieden?		
	sehr					gar nicht	
6.Wie viele (Vor- und N					_	-	_
1	2	<u> </u>		4	5 [6	mehr



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

_	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					

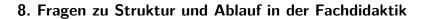
+1	7	/도	/Δ	∩+

Rechnerstrukturen		trifft	. :		I I
Datenbanksysteme	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
 Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert. 					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie					
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 					



Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
 Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert. 					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

+17/7/38+



Fachdidaktik Informatik		+:£C+			1
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+17/8/37+	
-----------	--



9. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Analyse fachlichen Lernens					I
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
8. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					1 1
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

=	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+1	7	/1	Λ	/2	도

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
	-,				
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	-,				

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
 Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert. 					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

⊥1	7	/1	$^{\circ}$	/33-	ı



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

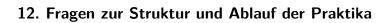
und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

	_		_	
⊥1	7	/1	2	/32+



	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+1	7	/ 1	1	12	1	

Unterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+17/	15/	コヘエ

13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen?
Ja Nein
14. Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung?
Kein Interesse
□ Deutsche Gebärdensprache □ Englisch □ Ethik □ Facherzieherin und Facherzieher für Integration □ Geschichte □ Gesellschaftswissenschaften □ Informatik □ Inklusion Mathematik Musik □ Naturwissenschaften □ Pädagogische Unterrichtshilfen □ Philosophie □ Politik □ Psychologie/Schulpsychologie □ Schwimmen □ Sprachbildung □ Sonderpädagogik □ Theater/Darstellendes Spiel □ WAT
andere

+17/16/29+



15. Geschlecht
männlich weiblich
l6. Alter
30 Jahre und jünger
31 bis 40 Jahre
41 bis 50 Jahre
51 bis 60 Jahre
61 Jahre und älter
17. Schultyp
Grundschule
Integrierte Sekundarschule
Gymnasium
berufliche Schule
Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
Gemeinschaftsschule
18. Einsatz meist in Klassenstufe: Mehrfachantworten möglich)
Klassenstufe 1 bis 3
Klassenstufe 4 bis 6
Klassenstufe 7 bis 10
Klassenstufe 11 bis 12/13

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!







EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

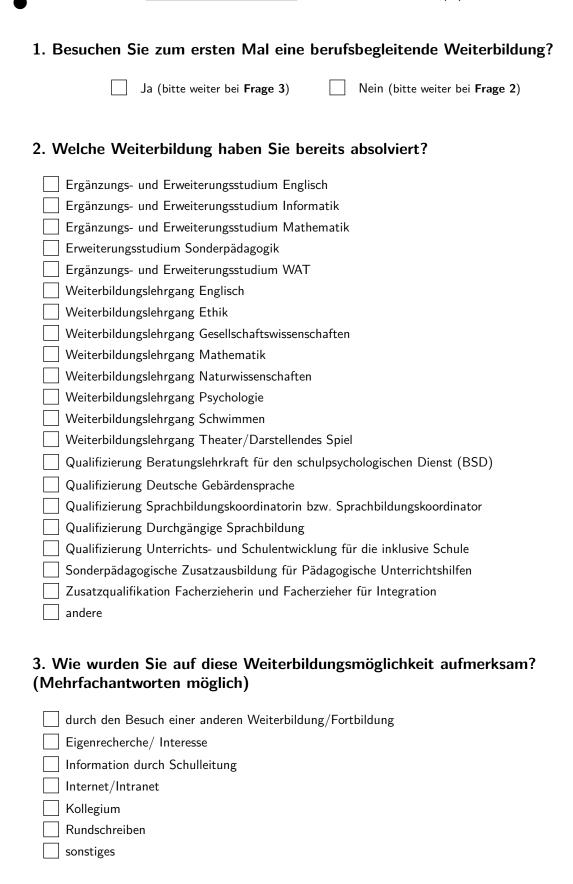
Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

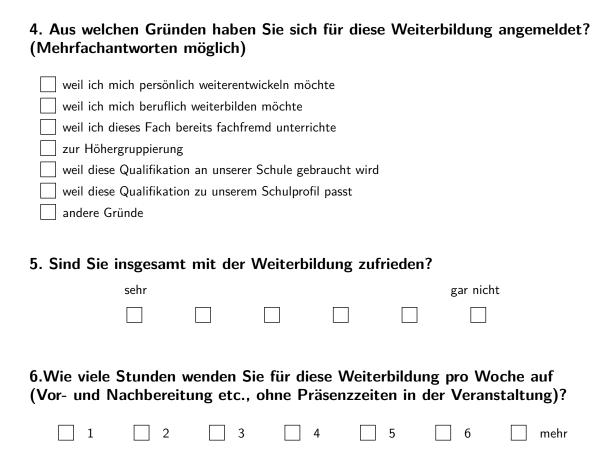
Vielen Dank.

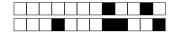
Bitte wählen Sie:

	Ergänzungs-	und	Er we iterungs studium	In formatik	WB-ES	Inf 1	7/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 1	8/19



+1	0	/ つ	70	<i>~</i> .
+ 1	\sim	7.5	,,	nt





7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

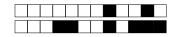
Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III								
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe		
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.							
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.							
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.							
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.							
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.							
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.							
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.							
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.							
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-							

. 1	O	/ [/24	
+ 1	റ	<i>/</i> :>	/ /4	- 🕇

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie					
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 					



	Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1	. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4	. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5	. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6	. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
g	. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
	Grundlagen der Theoretischen Informatik					
			_	_	_	·
	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					¦
2	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4	. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5	. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6	. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
g	. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

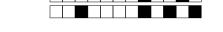
+18/7/22+



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik Informatik		trifft			I
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					1 1
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+18/8/21+



9. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Analyse fachlichen Lernens	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

=	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

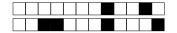
+1	Ω/	′1∩	1/1	α_{\perp}

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
	-,				
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	-,				



Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
 Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert. 					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

+1	0 /	1	9	/1	7_	
+ 1	×/	- 1	7	/ I	/ +	•



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

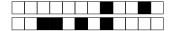
und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+1	0	11	2	11	6.
+1	×	7	З.	71	6+



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+1	2/	11/1	/1	5+

	Unterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					

9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-

en wird informiert.

+18/15/14-					
	⊥1	0	/ 1 [: /1	1/1



13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen?

	Ja Nein
14.	Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung?
	Kein Interesse
	Deutsche Gebärdensprache
	Englisch
	Ethik
	Facherzieherin und Facherzieher für Integration
	Geschichte
	Gesellschaftswissenschaften
	Informatik
	Inklusion
	Mathematik
	Musik
	Naturwissenschaften
	Pädagogische Unterrichtshilfen
Ш	Philosophie
Ц	Politik
Ш	Psychologie/Schulpsychologie
Щ	Schwimmen
	Sprachbildung
Щ	Sonderpädagogik
	Theater/Darstellendes Spiel
	WAT
	andere

+18/16/13+



5. Geschlecht
männlich weiblich
6. Alter
30 Jahre und jünger
31 bis 40 Jahre
41 bis 50 Jahre
51 bis 60 Jahre
61 Jahre und älter
.7. Schultyp
Grundschule
Integrierte Sekundarschule
Gymnasium
berufliche Schule
Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
Gemeinschaftsschule
8. Einsatz meist in Klassenstufe: Mehrfachantworten möglich)
Klassenstufe 1 bis 3
Klassenstufe 4 bis 6
Klassenstufe 7 bis 10
\square Klassenstufe 11 bis $12/13$

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!







EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Vielen Dank.

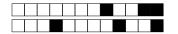
Bitte wählen Sie:

	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf	17/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf	18/19

1. Besuchen Sie zum ersten Mal eine berufsbegleitende Weiterbildung?
Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2)
2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert?
Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Englisch Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Mathematik Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Schwimmen Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache Qualifizierung Durchgängige Sprachbildung Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere
3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich)
durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung Eigenrecherche/ Interesse Information durch Schulleitung Internet/Intranet Kollegium Rundschreiben
sonstiges

	_			_
+1	9	/3	/1	ŊΗ

4. Aus welc (Mehrfacha		_	n Sie sicl	ı für dies	e Weiter	bildung a	ngemeldet?
weil ich n	nich persönli	ch weiteren	wickeln mö	chte			
weil ich n	nich beruflich	weiterbilde	en möchte				
weil ich d	lieses Fach b	ereits fachfr	emd unterri	chte			
zur Höhe	rgruppierung						
weil diese	Qualifikatio	n an unsere	r Schule gel	oraucht wird	I		
weil diese	Qualifikatio	n zu unsere	m Schulprot	ïl passt			
andere G	ründe						
5. Sind Sie	insgesamt	: mit der	Weiterbi	ldung zut	frieden?		
	sehr					gar nicht	
6.Wie viele (Vor- und N					_	-	_
1	2	3		4	5	6	mehr



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

	Funktionale Programmierung/ALP I					
=	Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					

	\sim	/_	10	
+1	9	/ h	/8-	t

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll	trifft überwie-	trifft	trifft gar	keine
	zu	gend zu	weniger zu	nicht zu	Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.	l 🗌				
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.	i 🗆				
 Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert. 					
☐ Imperative und objektorientierte Program☐ Nichtsequentielle und verteilte Programm					
	erung/ALP				
Nichtsequentielle und verteilte Programm 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen is:	erung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	ierung/ALP				
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	ierung/ALP				

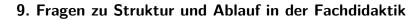
Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

± 1	ı a	/7	16	_
-	ч	, ,	/ n	+

8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik Informatik		+:£C+			1
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

1.1	\circ	10	/5+



Analyse fachlichen Lernens		. 100			1
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 	t 🗌				
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
 Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten. 	- 🔲				
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.	d \square				
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.	d				
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.	-				
Kompetenzerweiterung					1 1 1
12. Das vermittelte und erworbene Fachwis- sen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.	g				



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

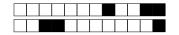
	Funktionale Programmierung/ALP I	D III				
	Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	trifft voll	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

⊥1	വ	/1	Λ	/3+

	Rechnerstrukturen		trifft			I I
	Datenbanksysteme	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
	Imperative und objektorientierte Programm Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
		-,				
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent-	-,				
1. 2. 3.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen	-,				
1. 2. 3. 4.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal-	-,				
1 2. 3. 4. 5.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle-	-,				
1 2. 3. 4. 5. 6.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und	-,				
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.	-,				

					Г

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

1.1	\circ	/1	2	16	Λı



	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+1	Ω	/1	1	/⊏	α_{\perp}

	Jnterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+1	0	/1	/ =	О 1



Ja Nein 14. Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung? Kein Interesse Deutsche Gebärdensprache Englisch Ethik Facherzieherin und Facherzieher für Integration Geschichte Gesellschaftswissenschaften Informatik Inklusion Mathematik Musik Naturwissenschaften Pädagogische Unterrichtshilfen Philosophie Politik Psychologie/Schulpsychologie Schwimmen Sprachbildung ___ Sonderpädagogik Theater/Darstellendes Spiel WAT

andere

+19/16/57+



15. Geschlecht
männlich weiblich
16. Alter
30 Jahre und jünger
31 bis 40 Jahre
41 bis 50 Jahre
51 bis 60 Jahre
61 Jahre und älter
17. Schultyp
Grundschule
Integrierte Sekundarschule
Gymnasium
berufliche Schule
Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
Gemeinschaftsschule
18. Einsatz meist in Klassenstufe: (Mehrfachantworten möglich)
(
Klassenstufe 1 bis 3
Klassenstufe 4 bis 6
Klassenstufe 7 bis 10
Klassenstufe 11 bis 12/13

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!







EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen: X
Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

 $\label{thm:problem} \mbox{Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.}$

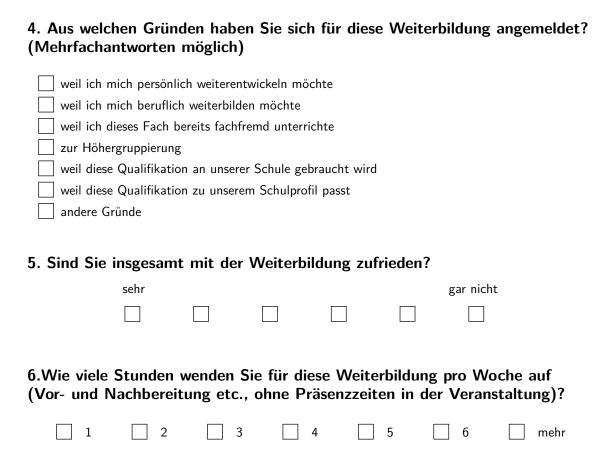
Vielen Dank.

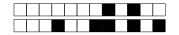
Bitte wählen Sie:

Ergänzungs-	und	Er weiterungsstudium	In formatik	WB-ES	Inf	17/18
Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf	18/19

1. Besuchen Sie zum ersten Mal eine berufsbegleitende Weiterbildung?
Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2)
2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert?
Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Mathematik Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Schwimmen Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache Qualifizierung Durchgängige Sprachbildung Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere
3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich)
durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung
Eigenrecherche/ Interesse
☐ Information durch Schulleitung
Internet/Intranet
Kollegium
Rundschreiben
sonstiges

+20	/ つ	/ -	η.
+ 70	/ <	/ 54	⊥-+





7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

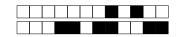
Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

=	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert					

 /-	/52+

Rechnerstrukturen	trifft voll	trifft überwie-	trifft	trifft gar	keine
Datenbanksysteme	zu	gend zu	weniger zu	nicht zu	Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie					
	6/	IV			
Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
klar und übersichtlich. 2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent-					
klar und übersichtlich.2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen					
 klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 					
 klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 					
 klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 					
 klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 					



Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
 Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert. 					

+20	/	/-	^ .



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik Informatik	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
 Das vermittelte und erworbene Fachwis- sen ist als Grundlagenwissen relevant. 					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



Analyse fachlichen Lernens		trifft			1
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
8. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

	10	/48+	
+://)	/ U	/ /I X +	



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

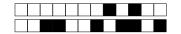
- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

	Funktionale Programmierung/ALP I	D III				
	Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	trifft voll	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+20	14	\sim	/ / -	7.
ナノロ	/ I	()	141	+

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie					
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 					

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist 					¦
klar und übersichtlich.		_			<u> </u>
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+20	14	0	111	
+'//	7 1	~	////	-



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+')()	/ 1	4	/43+	

_ l	Interrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					

en wird informiert.

+20	/ 4		/ / () .
ナノロ	/ I	n/	4 ノナ

13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen? Ja Nein 14. Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung? Kein Interesse Deutsche Gebärdensprache Englisch Ethik Facherzieherin und Facherzieher für Integration Geschichte Gesellschaftswissenschaften Informatik Inklusion Mathematik Musik Naturwissenschaften Pädagogische Unterrichtshilfen Philosophie Politik

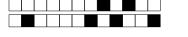
Psychologie/Schulpsychologie

Theater/Darstellendes Spiel

Schwimmen
Sprachbildung
Sonderpädagogik

WAT andere

+20/16/41+



Für die Auswertung benötigen wir noch einige allgemeine Angaben

15. Geschlecht	
männlich weiblich	
16. Alter	
30 Jahre und jünger	
31 bis 40 Jahre	
41 bis 50 Jahre	
51 bis 60 Jahre	
61 Jahre und älter	
17. Schultyp	
Grundschule	
Integrierte Sekundarschule	
Gymnasium	
berufliche Schule	
Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt	
Gemeinschaftsschule	
18. Einsatz meist in Klassenstufe: (Mehrfachantworten möglich)	
Klassenstufe 1 bis 3	
Klassenstufe 4 bis 6	
☐ Klassenstufe 7 bis 10	
☐ Klassenstufe 11 bis 12/13	

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!







EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

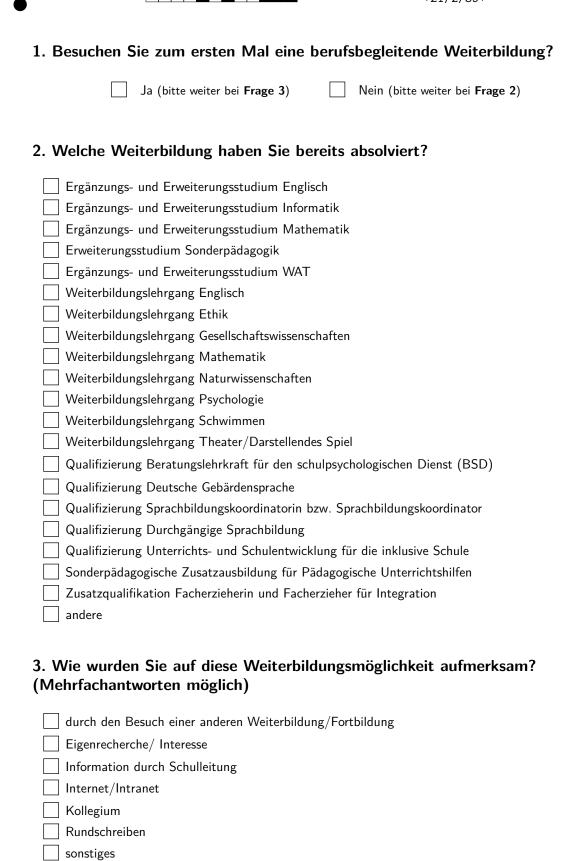
Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Vielen Dank.

Bitte wählen Sie:

Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf	17/	¹ 18
Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf	18/	[/] 19



+21	/3	/38+

4. Aus welc (Mehrfacha		_		h für dies	se Weiter	bildung	angemeldet?		
weil ich r	mich persönli	ich weiteren	ıtwickeln mö	chte					
weil ich r	weil ich mich beruflich weiterbilden möchte								
weil ich o	weil ich dieses Fach bereits fachfremd unterrichte								
zur Höhe	ergruppierung	3							
weil diese	weil diese Qualifikation an unserer Schule gebraucht wird								
weil diese	e Qualifikatio	on zu unsere	em Schulpro	fil passt					
andere G	ründe								
5. Sind Sie	insgesam	t mit der	. Weiterb	ildung zu	frieden?				
	sehr					gar nicht			
6.Wie viele (Vor- und N					_	-	_		
1	2	<u> </u>		4	5 [6	mehr		



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

=	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert					

+21	/_	100	
+ / 1	/ h	/ Kn	-

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
	-,				
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	-,				



	Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1	. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4	. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5	. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6	. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
g	. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
	Grundlagen der Theoretischen Informatik					
			_	_	_	ı <u>—</u>
	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					¦
2	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4	. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5	. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6	. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
g	. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

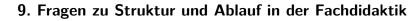
+21/7/34+



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik Informatik	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
 Das vermittelte und erworbene Fachwis- sen ist als Grundlagenwissen relevant. 					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+21	70	/22	1



	Analyse fachlichen Lernens	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können.					
5.	Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung.					
6.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
7.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
8.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
	Materialien					
	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
	Kompetenzerweiterung					
	Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13.	Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

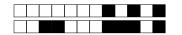
- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

=	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
	-,				
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	-,				

П						

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist 					¦
klar und übersichtlich.		_			<u> </u>
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

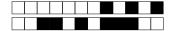
und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+21	/1	2	/00	1
T/I	/ 1	٠.٦	/ / ^ '	т



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+21	/ 4	Λ	/n-	7 .
ナノト	/ 1	4	//	<i>'</i> +

	Unterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					<u> </u>

en wird informiert.

		_		_
+21	/1	ς.	/つ	ເ∔

+21, 13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen?

Ja Nein 14. Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung? Kein Interesse Deutsche Gebärdensprache Englisch Ethik Facherzieherin und Facherzieher für Integration Geschichte Gesellschaftswissenschaften Informatik Inklusion Mathematik Musik Naturwissenschaften Pädagogische Unterrichtshilfen Philosophie Politik Psychologie/Schulpsychologie Schwimmen Sprachbildung ___ Sonderpädagogik Theater/Darstellendes Spiel WAT

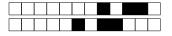
andere

+21/16/25+



15. G	escniecht
	männlich weiblich
16. A	lter
3	0 Jahre und jünger
3	1 bis 40 Jahre
4	1 bis 50 Jahre
_	1 bis 60 Jahre
	1 Jahre und älter
17. S	chultyp
	Grundschule
	ntegrierte Sekundarschule
	Symnasium
	perufliche Schule
	Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
	Gemeinschaftsschule
	insatz meist in Klassenstufe: rfachantworten möglich)
k	Classenstufe 1 bis 3
	Klassenstufe 4 bis 6
	Classenstufe 7 bis 10
	Klassenstufe 11 bis 12/13

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!









EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

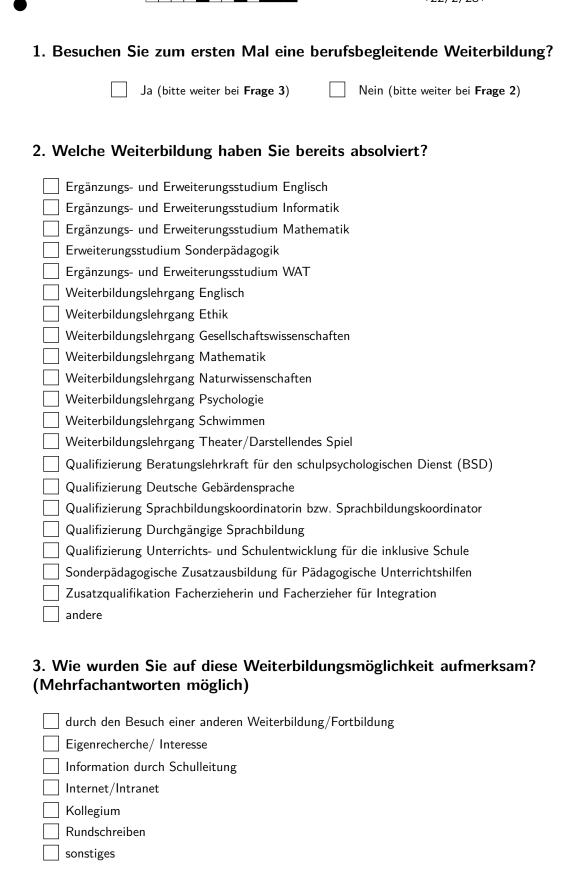
Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

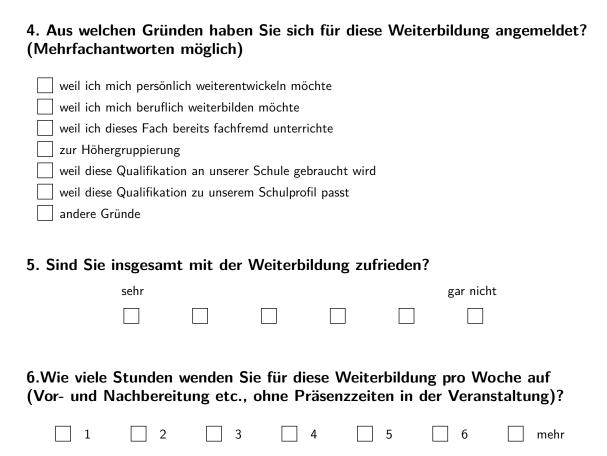
Vielen Dank.

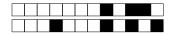
Bitte wählen Sie:

	Ergänzungs-	und	Er we iterungs studium	In formatik	WB-ES	Inf 1	7/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 1	8/19



. 00	/ つ	/00
+//	/.⊀	/22+





7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

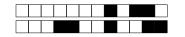
Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

F	Funktionale Programmierung/ALP I					
	Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+22		

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie					
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 					



Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

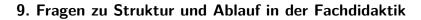
+22/7/18+



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik Informatik		trifft			I
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					1 1
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+22	10	/1	7 :



Analyse fachlichen Lernens		trifft			1
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
8. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

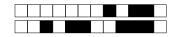
Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

=	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+22/	10	/1	도
+///	10) / I	5 t

=	Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.		zu			
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
I						
	Imperative und objektorientierte Programm	-,				·
		-,				
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent-	-,				
1. 2. 3.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen	-,				
1. 2. 3.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal-	-,				
1. 2. 3. 4.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle-	-,				
1. 2. 3. 4. 5. 6.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und	-,				
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.	-,				



Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist					¦
klar und übersichtlich.					<u>.</u>
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

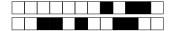
und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+22	11	2	11	$^{\circ}$
T//	/ I	. 7	/ 1	



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

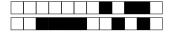
+22	/1/	/1	1+

Unterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum	ı				
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					

9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-

en wird informiert.





13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen?

	Ja Nein
14.	Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung?
	Kein Interesse
L	Deutsche Gebärdensprache
	Englisch
	Ethik
	Facherzieherin und Facherzieher für Integration
	Geschichte
	Gesellschaftswissenschaften
	Informatik
	Inklusion
	Mathematik
	Musik
	Naturwissenschaften
	Pädagogische Unterrichtshilfen
	Philosophie
	Politik
	Psychologie/Schulpsychologie
	Schwimmen
	Sprachbildung
	Sonderpädagogik
	Theater/Darstellendes Spiel
	WAT
	andere

+22/16/9+

Für die Auswertung benötigen wir noch einige allgemeine Angaben

15. Geschlecht				
männ	lich [weibli	ch	
16. Alter				
30 Jahre und jünger				
31 bis 40 Jahre				
41 bis 50 Jahre				
51 bis 60 Jahre				
61 Jahre und älter				
17. Schultyp				
Grundschule				
Integrierte Sekundarschule				
Gymnasium				
berufliche Schule				
Schule mit sonderpädagogischem Förde	erschwerpur	nkt		
Gemeinschaftsschule				
18. Einsatz meist in Klassenstufe: (Mehrfachantworten möglich)				
Klassenstufe 1 bis 3				
Klassenstufe 4 bis 6				
Klassenstufe 7 bis 10				
Klassenstufe 11 bis 12/13				

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!







EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Vielen Dank.

Bitte wählen Sie:

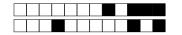
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	In formatik	WB-ES	Inf 17	/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 18	/19

1. Besuchen Sie zum ersten Mal eine berufsbegleitende Weiterbildung?
Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2)
2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert?
Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Englisch Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Mathematik Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Schwimmen Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache Qualifizierung Sprachbildungskoordinatorin bzw. Sprachbildungskoordinator Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere
3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich)
durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung
Eigenrecherche/ Interesse
Information durch Schulleitung
Internet/Intranet

sonstiges
Johnstiges

	10	10	
+23	∕.≾	/n	+

4. Aus welc (Mehrfacha				h für dies	e Weiter	bildung a	angemeldet?
	•	ich weiterent h weiterbilde		chte			
weil ich d		ereits fachfr		ichte			
weil diese	Qualifikation	on an unsere	_		i		
5. Sind Sie		t mit der	Weiterb	ildung zu	frieden?		
	sehr					gar nicht	
6.Wie viele (Vor- und N					_	-	_
1	2	3		4	5	6	mehr



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

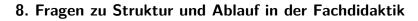
F	Funktionale Programmierung/ALP I					
	Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll	trifft überwie-	trifft	trifft gar	keine						
	zu	gend zu	weniger zu	nicht zu	Angabe						
 Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. 											
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent spricht der Ankündigung.											
Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend.											
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 											
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle sung angemessen.											
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.	l 🗌										
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich											
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.	i 🗆										
 Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert. 											
		 Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV 									
	erung/ALP										
Nichtsequentielle und verteilte Programm 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen is:	erung/ALP										
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent 	ierung/ALP										
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger 	ierung/ALP										
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen 	ierung/ALP										
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle 	ierung/ALP										
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	ierung/ALP										
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	ierung/ALP										

	+23	/6,	/3+
--	-----	-----	-----

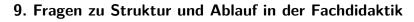
Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
 Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

+23	17	101
ナンス	//	/ 'J+



Fachdidaktik Informatik		. 100			I
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
8. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					1 1
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+23	10	11	١,
ナンス	/ٰ×	/	۱+



Analyse fachlichen Lernens		trifft			ı
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
8. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

_	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert					

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Imperative und objektorientierte Programm Nichtsequentielle und verteilte Programmie	nierung/AL	P II			
	erung/ALP	IV			
Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.	erung/ALP	IV			
Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	erung/ALP	IV			
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	erung/ALP	IV			
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	erung/ALP				
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	erung/ALP				
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	erung/ALP				
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	erung/ALP				
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	erung/ALP				

					Г

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

		_		_
+23	/1	2.	/に	ムエ



(Jnterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+23	/1/	/55+

□ U	Interrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
	Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

	14	_	/- 4	
+23	7 1	: こ	'.54	+

13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen? Ja Nein 14. Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung? Kein Interesse Deutsche Gebärdensprache Englisch Ethik Facherzieherin und Facherzieher für Integration Geschichte Gesellschaftswissenschaften Informatik Inklusion Mathematik Musik Naturwissenschaften Pädagogische Unterrichtshilfen Philosophie Politik Psychologie/Schulpsychologie Schwimmen Sprachbildung ___ Sonderpädagogik Theater/Darstellendes Spiel WAT

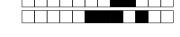
andere

+23/16/53+



15. G	escniecht
	männlich weiblich
16. A	lter
3	0 Jahre und jünger
3	1 bis 40 Jahre
4	1 bis 50 Jahre
_	1 bis 60 Jahre
	1 Jahre und älter
17. S	chultyp
	Grundschule
	ntegrierte Sekundarschule
	Symnasium
	perufliche Schule
	Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
	Gemeinschaftsschule
	insatz meist in Klassenstufe: rfachantworten möglich)
k	Classenstufe 1 bis 3
	Klassenstufe 4 bis 6
	Classenstufe 7 bis 10
	Klassenstufe 11 bis 12/13

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!









EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen: X
Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Vielen Dank.

Bitte wählen Sie:

Ergänzungs-	und	Er weiterungsstudium	In formatik	WB-ES	Inf	17/18
Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf	18/19

1. Besuchen Sie zum ersten Mal eine berufsbegleitende Weiterbildung?
Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2)
2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert?
Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Englisch
Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik
Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik
Erweiterungsstudium Sonderpädagogik
Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT
Weiterbildungslehrgang Englisch
Weiterbildungslehrgang Ethik
Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften
☐ Weiterbildungslehrgang Mathematik
Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften
Weiterbildungslehrgang Psychologie
Weiterbildungslehrgang Schwimmen
Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel
Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD)
Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache
Qualifizierung Sprachbildungskoordinatorin bzw. Sprachbildungskoordinator
Qualifizierung Durchgängige Sprachbildung
Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule
Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen
Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration
andere
3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich)
durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung
Eigenrecherche/ Interesse
Information durch Schulleitung
Internet/Intranet
☐ Kollegium
Rundschreiben
sonstiges

+24	/2	/に	Λ⊥
T 2.4	/ /		いっ

4. Aus welc (Mehrfacha		_		h für dies	se Weiter	bildung	angemeldet?
weil ich r	mich persönl	ich weiteren	twickeln mö	ichte			
weil ich r	mich beruflic	h weiterbild	en möchte				
weil ich o	dieses Fach b	pereits fachf	remd unter	richte			
zur Höhe	ergruppierung	5					
weil diese	e Qualifikatio	on an unser	er Schule ge	braucht wire	d		
weil diese	e Qualifikatio	on zu unsere	em Schulpro	fil passt			
andere G	ründe						
5. Sind Sie	insgesam	t mit der	· Weiterb	ildung zu	frieden?		
	sehr					gar nicht	
6.Wie viele (Vor- und N					_	•	_
1	_ 2	<u> </u>		4	5 [6	mehr

+24	/ ^	/ / ^	
T.)/I	//	/ /I U	4



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

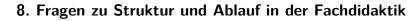
=	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+24	/ =	110

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll	trifft überwie-	trifft	trifft gar	keine			
Dutenbumsysteme	zu	gend zu	weniger zu	nicht zu	Angabe			
 Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. 								
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent spricht der Ankündigung.								
Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend.								
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 								
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle sung angemessen.								
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.	l 🗌							
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich								
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.	i 🗆							
Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.								
	 ☐ Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV 							
	erung/ALP							
Nichtsequentielle und verteilte Programm 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen is:	erung/ALP							
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent 	ierung/ALP							
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger 	ierung/ALP							
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen 	ierung/ALP							
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle 	ierung/ALP							
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	ierung/ALP							
 Nichtsequentielle und verteilte Programm Die Planung der Lehrveranstaltungen is klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltunger ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	ierung/ALP							

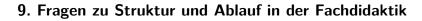
Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen klar und übersichtlich. 	ist				
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen er spricht der Ankündigung.	nt-				
Die Gestaltung der Lehrveranstaltung ist zielführend.	en				
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranst tungen wird effizient genutzt. 	al-				
Die Gruppengröße ist für die Fachvor sung angemessen.	le-				
Die Lehrveranstaltungen beginnen u enden pünktlich.	nd				
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich	ch.				
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell u informativ.	nd				
Über Literatur und zusätzliche Materia en wird informiert.	ali-				
Grundlagen der Theoretischen Informati	k				
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen	ist \square				¦
klar und übersichtlich.	ш				
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen er spricht der Ankündigung.	nt-				
Die Gestaltung der Lehrveranstaltung ist zielführend.	en				
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranst tungen wird effizient genutzt. 	al-				
Die Gruppengröße ist für die Fachvor sung angemessen.	le-				
Die Lehrveranstaltungen beginnen u enden pünktlich.	nd				
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich	ch.				
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell u informativ.	nd				
Über Literatur und zusätzliche Materia en wird informiert.	ali-				

+24	/7	/ /	c .
+ 74	, ,	/ 4	n+



I	Fachdidaktik Informatik					1
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können.					
5.	Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung.					
6.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
7.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
8.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
	Materialien					
	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
ı	Kompetenzerweiterung					1 1 1
	Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13.	Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+24	10	/ 4 -	



Anal	yse fachlichen Lernens		trifft			ļ.
		trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich.					
	Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- cht der Ankündigung.					
	Gestaltung der Lehrveranstaltungen abwechslungsreich.					
	/der Dozierende sorgt dafür, dass alle nehmenden aktiv teilnehmen können.					
in E	/der Dozierende sorgt für Transparenz Bezug auf Leistungsanforderungen und wertung.					
Teil	gen, Erfahrungen und Anregungen der nehmenden werden in den Veranstal- gen aufgegriffen.					
7. Es keit	gibt ausreichend Übungsmöglich- en.					
	Lehrveranstaltungen beginnen und en pünktlich.					
9. Die	Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Mate	erialien					
10. Das	: Ausbildungsmaterial ist aktuell und rmativ.					
	er Literatur und zusätzliche Materiali- wird informiert.					
Kom	petenzerweiterung					! !
12. Das	vermittelte und erworbene Fachwisist als Grundlagenwissen relevant.					
	Fachwissen stellt eine Unterstützung der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

	Funktionale Programmierung/ALP I					
	Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					

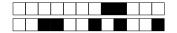
+24/	10/	43+
------	-----	-----

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie					
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 					



Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+24	11	9	111	
+ 74	/ I	_	<i>7</i> 4 1	-



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

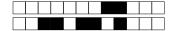
und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+24	/ 1	2	//	\sim 1
T/4	/ I	٠.٦	/ 4	UT



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+24	1/1	1/1	/2	$\Delta \pm$

	Jnterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					<u> </u>

en wird informiert.

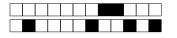
+24	14		100	^ .
+ 74	/ I	n	/.≾≀	Ϥ



13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen?

	Ja Nein
14.	Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung?
	Kein Interesse
	Deutsche Gebärdensprache
	Englisch
	Ethik
	Facherzieherin und Facherzieher für Integration
	Geschichte
	Gesellschaftswissenschaften
	Informatik
	Inklusion
	Mathematik
	Musik
	Naturwissenschaften
	Pädagogische Unterrichtshilfen
	Philosophie
	Politik
	Psychologie/Schulpsychologie
	Schwimmen
	Sprachbildung
	Sonderpädagogik
	Theater/Darstellendes Spiel
	WAT
	andere

+24/16/37+



Für die Auswertung benötigen wir noch einige allgemeine Angaben

15. Geschlecht	
männlich weiblich	
16. Alter	
30 Jahre und jünger	
31 bis 40 Jahre	
41 bis 50 Jahre	
51 bis 60 Jahre	
61 Jahre und älter	
17. Schultyp	
Grundschule	
Integrierte Sekundarschule	
Gymnasium	
berufliche Schule	
Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt	
Gemeinschaftsschule	
18. Einsatz meist in Klassenstufe: (Mehrfachantworten möglich)	
Klassenstufe 1 bis 3	
Klassenstufe 4 bis 6	
☐ Klassenstufe 7 bis 10	
☐ Klassenstufe 11 bis 12/13	

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!









EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

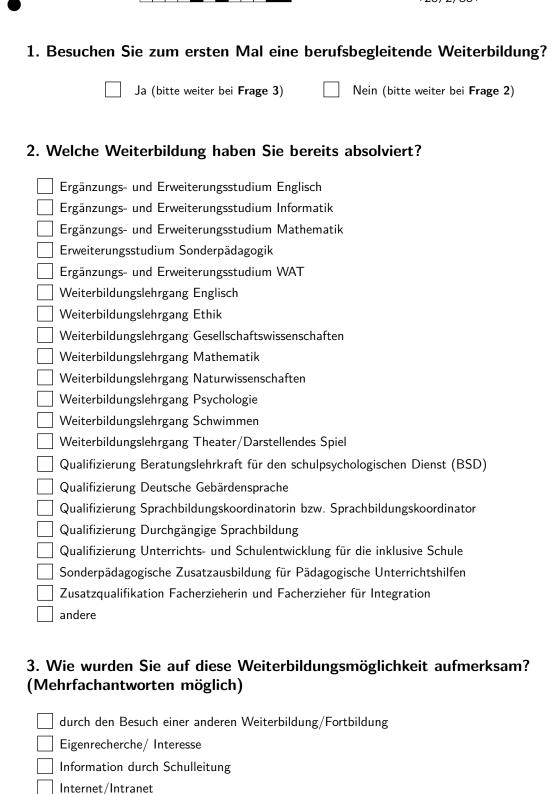
Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen: X
Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Vielen Dank.

Bitte wählen Sie:

Ergänzungs-	und	Er weiterungsstudium	In formatik	WB-ES	Inf	17/18
Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf	18/19



Kollegium

sonstiges

Rundschreiben

+25/3/3	Λ.
+ / 5 / 3 / 3	4

4. Aus welc (Mehrfacha		_		h für dies	se Weiter	bildung	angemeldet?
weil ich r	mich persönli	ich weiteren	ıtwickeln mö	chte			
weil ich r	mich beruflic	h weiterbild	en möchte				
weil ich o	dieses Fach b	ereits fachf	remd unterr	ichte			
zur Höhe	ergruppierung	3					
weil diese	e Qualifikatio	on an unser	er Schule ge	braucht wire	d l		
weil diese	e Qualifikatio	on zu unsere	em Schulpro	fil passt			
andere G	ründe						
5. Sind Sie	insgesam	t mit der	. Weiterb	ildung zu	frieden?		
	sehr					gar nicht	
6.Wie viele (Vor- und N					_	-	_
1	2	<u> </u>		4	5 [6	mehr



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

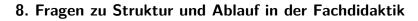
=	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert					

+25	/ -	/20	ń
+ ノカ	/ 'n	/ ~ /	-

Rechnerstrukturen		trifft	. :		I I
Datenbanksysteme	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
	-,				
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	-,				

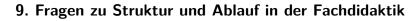
Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
 Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

+25	17	12	\sim .



Fachdidaktik Informatik		+:£C+			1
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+25	10	/OO 1



Analyse fachlichen Lernens		trifft			1
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
8. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

 Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III 							
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe	
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					 	
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.						
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.						
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.						
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.						
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.						
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.						
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.						
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-						

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe			
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					 			
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.								
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.								
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 								
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.								
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.								
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.								
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					 			
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.								
 ☐ Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV 								
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 								
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.								
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.								
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.								
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.								
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.								
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.								
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.								
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-					<u> </u>			

en wird informiert.



	Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1	. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4	. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5	. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6	. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
g	. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
	Grundlagen der Theoretischen Informatik					
			_	_	_	·
	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					¦
2	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4	. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5	. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6	. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
g	. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+25	/ 4	0	101	
ナノカ	/ I	٠.	/ /4-	٠



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

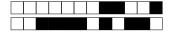
. 0.	11	1	/00:
ナンカ	7 1	4.	/23+

	Jnterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					

9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-

en wird informiert.

+25	11	-	/00
ナンカ	7 1	n.	ノンン+



13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen?

	Ja Nein
14.	Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung?
	Kein Interesse
	Deutsche Gebärdensprache
	Englisch
	Ethik
	Facherzieherin und Facherzieher für Integration
	Geschichte
	Gesellschaftswissenschaften
	Informatik
	Inklusion
	Mathematik
	Musik
	Naturwissenschaften
Щ	Pädagogische Unterrichtshilfen
Щ	Philosophie
Щ	Politik
	Psychologie/Schulpsychologie
Ц	Schwimmen
	Sprachbildung
Щ	Sonderpädagogik
	Theater/Darstellendes Spiel
	WAT
	andere

+25/16/21+



13.	Geschiecht
	männlich weiblich
16.	Alter
	30 Jahre und jünger
	31 bis 40 Jahre
	41 bis 50 Jahre
	51 bis 60 Jahre
	61 Jahre und älter
17.	Schultyp
	Grundschule
	Integrierte Sekundarschule
	Gymnasium
	berufliche Schule
	Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
	Gemeinschaftsschule
	Einsatz meist in Klassenstufe:
(Me	ehrfachantworten möglich)
	Klassenstufe 1 bis 3
	Klassenstufe 4 bis 6
	Klassenstufe 7 bis 10
	Klassenstufe 11 bis $12/13$

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!









EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

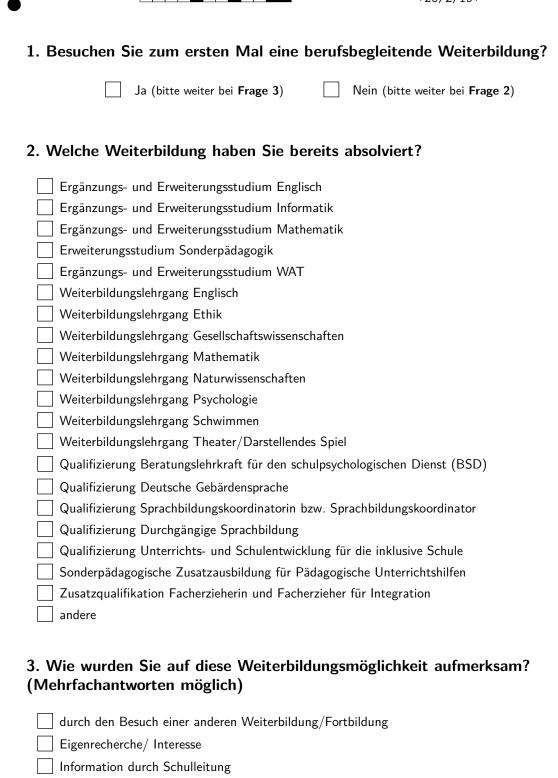
Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen: X
Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Vielen Dank.

Bitte wählen Sie:

	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	In formatik	WB-ES	Inf 17	/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 18	/19



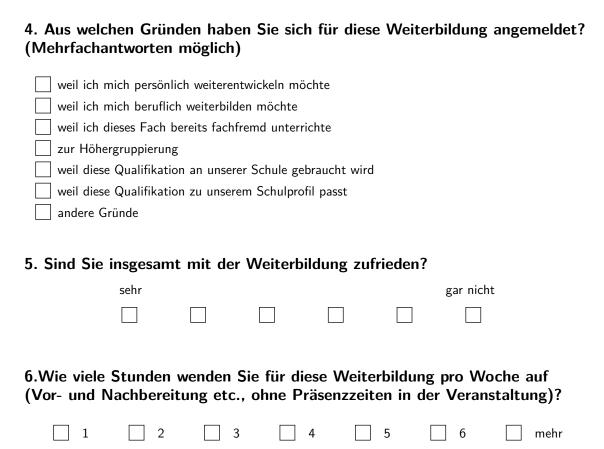
Internet/Intranet

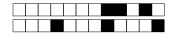
Rundschreiben

Kollegium

sonstiges

+26	12	11	0 .
ナンり	۷.≾	7.1	\times +





7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

_	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					

			_
+26	/도	/1	6 +

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
	-,				
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	-,				

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					! —
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

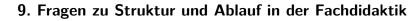
+26/7/14+



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik Informatik		. 100			I
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
8. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					1 1
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+26	/0	/1	2 1
エノロ	<i>/</i> \cap	/ I	. Э.Т



Analyse fachlichen Lernens	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					I I
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

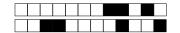
- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

F	Funktionale Programmierung/ALP I					
	Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					1 1 1 1
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

Rechnerstrukturen		trifft			I I
Datenbanksysteme	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Imperative und objektorientierte Programm Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				1
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					



Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

=	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+26/13/8+	
-----------	--



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+26	/1	Λ	/7 ı

l	Jnterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					

9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-

en wird informiert.

+26	11	10	٠.



13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen?

	Ja Nein
14.	Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung?
	Kein Interesse
	Deutsche Gebärdensprache
	Englisch
	Ethik
	Facherzieherin und Facherzieher für Integration
	Geschichte
	Gesellschaftswissenschaften
	Informatik
	Inklusion
	Mathematik
	Musik
	Naturwissenschaften
	Pädagogische Unterrichtshilfen
	Philosophie
	Politik
	Psychologie/Schulpsychologie
	Schwimmen
	Sprachbildung
	Sonderpädagogik
	Theater/Darstellendes Spiel
	WAT
	andere

+26/16/5+



15. Geschlecht
männlich weiblich
16. Alter
30 Jahre und jünger
31 bis 40 Jahre
41 bis 50 Jahre
51 bis 60 Jahre
61 Jahre und älter
17. Schultyp
Grundschule
Integrierte Sekundarschule
Gymnasium
berufliche Schule
Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
Gemeinschaftsschule
18. Einsatz meist in Klassenstufe:
(Mehrfachantworten möglich)
Klassenstufe 1 bis 3
Klassenstufe 4 bis 6
Klassenstufe 7 bis 10
☐ Klassenstufe 11 bis 12/13

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!









EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen: Dei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

 $\label{lem:problem} \mbox{Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.}$

Vielen Dank.

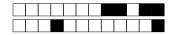
Bitte wählen Sie:

Į	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf	17/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf	18/19

1. Besuchen Sie zum ersten Mal eine berufsbegleitende Weiterbildung? Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2) 2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert? Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Englisch Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Mathematik Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Schwimmen | Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache Qualifizierung Sprachbildungskoordinatorin bzw. Sprachbildungskoordinator Qualifizierung Durchgängige Sprachbildung Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere 3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich) durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung Eigenrecherche/ Interesse Information durch Schulleitung Internet/Intranet Kollegium Rundschreiben sonstiges

+27	/_	10.

4. Aus welchen Gründen haben Sie sich für diese Weiterbildung angemeldet? (Mehrfachantworten möglich)
weil ich mich persönlich weiterentwickeln möchte
weil ich mich beruflich weiterbilden möchte
weil ich dieses Fach bereits fachfremd unterrichte
zur Höhergruppierung
weil diese Qualifikation an unserer Schule gebraucht wird
weil diese Qualifikation zu unserem Schulprofil passt
andere Gründe
5. Sind Sie insgesamt mit der Weiterbildung zufrieden?
sehr gar nicht
6.Wie viele Stunden wenden Sie für diese Weiterbildung pro Woche auf (Vor- und Nachbereitung etc., ohne Präsenzzeiten in der Veranstaltung)?
1



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert					

+27/5/60+

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
	-,				
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	-,				

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					! —
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

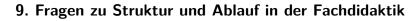
+27/7/58+



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik Informatik		+:£C+			1
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+27	10	/	
+')/	/×	/ 5 / .	+



Analyse fachlichen Lernens		trifft			1
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
8. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

F	Funktionale Programmierung/ALP I					
	Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					1 1 1 1
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie					
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 					

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+27	/ 4	2	/
+//	/ I	٠.٦	/ カノナ



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+27	/1	4	/도1	+

Unterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					

9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-

en wird informiert.

+27	11	100	١.

13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen? Ja Nein 14. Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung? Kein Interesse Deutsche Gebärdensprache Englisch Ethik Facherzieherin und Facherzieher für Integration Geschichte Gesellschaftswissenschaften Informatik Inklusion Mathematik Musik Naturwissenschaften Pädagogische Unterrichtshilfen Philosophie Politik Psychologie/Schulpsychologie Schwimmen Sprachbildung ___ Sonderpädagogik Theater/Darstellendes Spiel

WAT andere

+27/16/49+



15. Geschlecht
männlich weiblich
16. Alter
30 Jahre und jünger 31 bis 40 Jahre 41 bis 50 Jahre 51 bis 60 Jahre 61 Jahre und älter
17. Schultyp
 □ Grundschule □ Integrierte Sekundarschule □ Gymnasium □ berufliche Schule □ Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt □ Gemeinschaftsschule
18. Einsatz meist in Klassenstufe: (Mehrfachantworten möglich)
 □ Klassenstufe 1 bis 3 □ Klassenstufe 4 bis 6 □ Klassenstufe 7 bis 10 □ Klassenstufe 11 bis 12/13

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!



Schule





EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Vielen Dank.

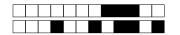
Bitte wählen Sie:

	Ergänzungs-	und	Er we iterungs studium	In formatik	WB-ES	Inf 1	7/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 1	8/19

1. Besuchen Sie zum ersten Mal eine berufsbegleitende Weiterbildung
Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2)
2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert?
Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Schwimmen Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache Qualifizierung Sprachbildungskoordinatorin bzw. Sprachbildungskoordinator Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere
3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich)
durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung Eigenrecherche/ Interesse Information durch Schulleitung Internet/Intranet Kollegium Rundschreiben
sonstiges

+28	/つ	///	2 .
ナノハ	7.5	/4t	7+

4. Aus welc (Mehrfacha				h für dies	se Weiter	bildung	angemeldet?
weil ich r	mich persönl	ich weiterer	ntwickeln mö	ichte			
weil ich r	mich beruflic	ch weiterbild	len möchte				
weil ich d	dieses Fach l	bereits fach	fremd unteri	richte			
zur Höhe	ergruppierun	g					
weil diese	e Qualifikati	on an unser	er Schule ge	braucht wire	Н		
weil diese	e Qualifikati	on zu unser	em Schulpro	fil passt			
andere G	ründe						
5. Sind Sie	•	t mit de	r Weiterb	ildung zu	frieden?		
	sehr					gar nicht	
6.Wie viele (Vor- und f					_		_
1	2		3 🗌	4	5 [6	mehr



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

_	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert					

+28	/-	/ ^ ^	

=	Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
_	Imperative und objektorientierte Programm					
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist					
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent-					
1. 2.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen					
1. 2. 3. 4.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal-					
1. 2. 3. 4. 5.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle-					
1. 2. 3. 4. 5. 6.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und					
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					



Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

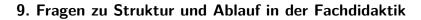
+28/7/42+



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik Informatik		trifft			I
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					1 1
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+28	10	111	
+')X	<i>/</i> ×	741	+



Anal	yse fachlichen Lernens		trifft			ļ.
		trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
	Planung der Lehrveranstaltungen ist und übersichtlich.					
	Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- cht der Ankündigung.					
	Gestaltung der Lehrveranstaltungen abwechslungsreich.					
	/der Dozierende sorgt dafür, dass alle nehmenden aktiv teilnehmen können.					
in E	/der Dozierende sorgt für Transparenz Bezug auf Leistungsanforderungen und wertung.					
Teil	gen, Erfahrungen und Anregungen der nehmenden werden in den Veranstal- gen aufgegriffen.					
7. Es keit	gibt ausreichend Übungsmöglich- en.					
	Lehrveranstaltungen beginnen und en pünktlich.					
9. Die	Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Mate	erialien					
10. Das	: Ausbildungsmaterial ist aktuell und rmativ.					
	er Literatur und zusätzliche Materiali- wird informiert.					
Kom	petenzerweiterung					! !
12. Das	vermittelte und erworbene Fachwisist als Grundlagenwissen relevant.					
	Fachwissen stellt eine Unterstützung der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+28	10	/ /	Λ.
+.7×	/u	/ /	() →



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

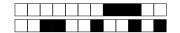
	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+28/1	\sim	/20.
+78/1	()	/.39+

Rechnerstrukturen		trifft	. :		I I
Datenbanksysteme	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie					
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 					

					Г

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+28	/1	2	/2	α \perp



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+28	3/14	4 / 3	5+

	Unterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1	. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5	. Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
6	. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9	. Über Literatur und zusätzliche Materiali-					<u> </u>

en wird informiert.





13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen?

	Ja Nein
14.	Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung?
	Kein Interesse
	Deutsche Gebärdensprache
	Englisch
	Ethik
	Facherzieherin und Facherzieher für Integration
	Geschichte
	Gesellschaftswissenschaften
	Informatik
	Inklusion
	Mathematik
	Musik
	Naturwissenschaften
	Pädagogische Unterrichtshilfen
	Philosophie
	Politik
	Psychologie/Schulpsychologie
	Schwimmen
	Sprachbildung
	Sonderpädagogik
	Theater/Darstellendes Spiel
	WAT
	andere

+28/	16/	221

Für die Auswertung benötigen wir noch einige allgemeine Angaben 15. Geschlecht

	männlich	weiblich	1
16. Alter			
30 Jahre und jünger 31 bis 40 Jahre 41 bis 50 Jahre 51 bis 60 Jahre 61 Jahre und älter			
17. Schultyp			
Grundschule Integrierte Sekundarschu Gymnasium berufliche Schule Schule mit sonderpädage Gemeinschaftsschule		hwerpunkt	
18. Einsatz meist in Kla (Mehrfachantworten m			
☐ Klassenstufe 1 bis 3			
Klassenstufe 4 bis 6			
Klassenstufe 7 bis 10			
Klassenstufe 11 bis 12/1	3		

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!







EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

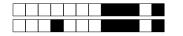
Vielen Dank.

Bitte wählen Sie:

Ergänzungs-	und	Er weiterungsstudium	In formatik	WB-ES	Inf	17/18
Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf	18/19

+29	/_	10	^ .
±.)a	/∵≺	/ 'X	()-

4. Aus welc (Mehrfacha		_	n Sie sicl	ı für dies	e Weiter	bildung a	ngemeldet?
weil ich n	nich persönli	ch weiteren	wickeln mö	chte			
weil ich n	nich beruflich	weiterbilde	en möchte				
weil ich d	lieses Fach b	ereits fachfr	emd unterri	chte			
zur Höhe	rgruppierung						
weil diese	Qualifikatio	n an unsere	r Schule gel	oraucht wird	I		
weil diese	Qualifikatio	n zu unsere	m Schulprot	ïl passt			
andere G	ründe						
5. Sind Sie	insgesamt	: mit der	Weiterbi	ldung zut	frieden?		
	sehr					gar nicht	
6.Wie viele (Vor- und N					_	-	_
1	2	3		4	5	6	mehr



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
	,	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+29/5/28	+
----------	---

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Imperative und objektorientierte Programm Nichtsequentielle und verteilte Programmie					
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 					

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist					<u> </u>
klar und übersichtlich. 2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent-					
spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

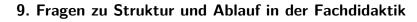
+29/7/26+



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik Informatik		. 100			I
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
8. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					1 1
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

. 00	10	/25+
+·/u	/×	/ · / h +



Analyse fachlichen Lernens	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					I I
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

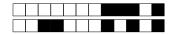
- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

_	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					: ! !
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali-					<u> </u>

en wird informiert.

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist 					¦
klar und übersichtlich.		_			<u> </u>
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

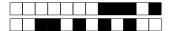
und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+29	/ 4	0	101	٠.
+')4	7 1	٠٠.	ノ・ノし)+



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+29	/1	1	/1	Oι

	Unterrichtsbezogenes	${\sf Datenbankpraktikum}$
--	----------------------	----------------------------

		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+29	/1	ᄃ	/1	о_
+ /9	/ I		/ I	α



13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen?

	Ja Nein
14.	Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung?
	Kein Interesse
	Deutsche Gebärdensprache
	Englisch
	Ethik
	Facherzieherin und Facherzieher für Integration
	Geschichte
	Gesellschaftswissenschaften
	Informatik
	Inklusion
	Mathematik
	Musik
	Naturwissenschaften
	Pädagogische Unterrichtshilfen
	Philosophie
	Politik
Ш	Psychologie/Schulpsychologie
	Schwimmen
	Sprachbildung
	Sonderpädagogik
	Theater/Darstellendes Spiel
	WAT
	andere

+29/16/17+



15. Geschiecht
männlich weiblich
16. Alter
30 Jahre und jünger
31 bis 40 Jahre
41 bis 50 Jahre
51 bis 60 Jahre
61 Jahre und älter
17. Schultyp
Grundschule
Integrierte Sekundarschule
Gymnasium
berufliche Schule
Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
Gemeinschaftsschule
18. Einsatz meist in Klassenstufe: (Mehrfachantworten möglich)
Klassenstufe 1 bis 3
Klassenstufe 4 bis 6
Klassenstufe 7 bis 10
\square Klassenstufe 11 bis $12/13$

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!









EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

 $\label{thm:problem} \mbox{Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.}$

Vielen Dank.

Bitte wählen Sie:

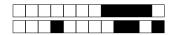
	Ergänzungs-	und	Er we iterungs studium	Informatik	WB-ES	Inf 17	7/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 18	3/19

+30/2/15+

1. Besuchen Sie zum ersten Mal eine berufsbegleitende Weiterbildung?
Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2)
2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert?
Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Mathematik Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Schwimmen Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache Qualifizierung Sprachbildungskoordinatorin bzw. Sprachbildungskoordinator Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere
3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich)
durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung Eigenrecherche/ Interesse Information durch Schulleitung Internet/Intranet Kollegium Rundschreiben
sonstiges

. 0	ი/3	/ 4	Λ.
+ <1	()/≺	7 1	$^{\prime\prime}$

4. Aus welc (Mehrfacha		_	n Sie sicl	n für dies	e Weiter	bildung a	ngemeldet?			
weil ich n	nich persönli	ch weiterent	wickeln mö	chte						
weil ich n	nich beruflich	n weiterbilde	n möchte							
weil ich d	ieses Fach b	ereits fachfr	emd unterr	chte						
zur Höhe	zur Höhergruppierung									
weil diese	Qualifikatio	n an unsere	r Schule ge	oraucht wird	ł					
weil diese	Qualifikatio	n zu unsere	m Schulpro	fil passt						
andere G	ründe									
5. Sind Sie	•	mit der	Weiterbi	ldung zu	frieden?					
	sehr					gar nicht				
6.Wie viele Stunden wenden Sie für diese Weiterbildung pro Woche auf (Vor- und Nachbereitung etc., ohne Präsenzzeiten in der Veranstaltung)?										
1	2	3		4	5	6	mehr			



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

_	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III								
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe			
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					 			
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.								
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.								
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.								
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.								
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.								
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.								
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.								
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-								

+30	/ =	11	$^{\circ}$
ナカリ	<i>/</i> :>	/ I	ノナ

	Rechnerstrukturen		trifft			I I
	Datenbanksysteme	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
	Imperative und objektorientierte Programm Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
		-,				
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent-	-,				
1. 2. 3.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen	-,				
1. 2. 3. 4.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal-	-,				
1 2. 3. 4. 5.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle-	-,				
1 2. 3. 4. 5. 6.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und	-,				
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.	-,				

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

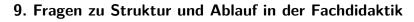
+30/7/1	.0+
---------	-----



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik Informatik		trifft			I
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					1 1
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+30	70	/ O	ı



	Analyse fachlichen Lernens	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können.					
5.	Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung.					
6.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
7.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
8.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
1	Materialien					
	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
ı	Kompetenzerweiterung					
	Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13.	Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

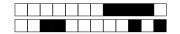
F	Funktionale Programmierung/ALP I					
Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III						
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					1 1 1 1
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+30	11	Λ	/7

Rechnerstrukturen		trifft	. :		I I
Datenbanksysteme	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
	-,				
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	- '				



Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

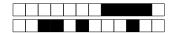
und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

=	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+30	/1	3	//1



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

	Unterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+30	/ 1	10.
+.50	/ 1	/ /+



13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen?

	Ja Nein
14.	Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung?
	Kein Interesse
	Deutsche Gebärdensprache
	Englisch
	Ethik
	Facherzieherin und Facherzieher für Integration
	Geschichte
	Gesellschaftswissenschaften
	Informatik
	Inklusion
	Mathematik
Ц	Musik
	Naturwissenschaften
Ц	Pädagogische Unterrichtshilfen
Ц	Philosophie
	Politik
Ц	Psychologie/Schulpsychologie
Ц	Schwimmen
Ц	Sprachbildung
Ц	Sonderpädagogik
	Theater/Darstellendes Spiel
	WAT
	andere

+30	/1	c	11	- 1

Für die Auswertung benötigen wir noch einige allgemeine Angaben 15. Geschlecht | männlich | weiblich |

17. Schultyp

30 Jahre und jünger
31 bis 40 Jahre
41 bis 50 Jahre
51 bis 60 Jahre
61 Jahre und älter

Grundschule
Integrierte Sekundarschule
Gymnasium
berufliche Schule
Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
Gemeinschaftsschule

18. Einsatz meist in Klassenstufe: (Mehrfachantworten möglich)

Klassenstufe 1 bis 3
Klassenstufe 4 bis 6
Klassenstufe 7 bis 10
Klassenstufe 11 bis 12/13

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!







EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Vielen Dank.

Bitte wählen Sie:

	Ergänzungs-	und	Er we iterungs studium	In formatik	WB-ES	Inf 1	7/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 1	8/19

1. Besuchen Sie zum ersten Mal eine berufsbegleitende Weiterbildung?
Ja (bitte weiter bei Frage 3) Nein (bitte weiter bei Frage 2)
2. Welche Weiterbildung haben Sie bereits absolviert?
Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Englisch Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Informatik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium Mathematik Erweiterungsstudium Sonderpädagogik Ergänzungs- und Erweiterungsstudium WAT Weiterbildungslehrgang Englisch Weiterbildungslehrgang Ethik Weiterbildungslehrgang Gesellschaftswissenschaften Weiterbildungslehrgang Mathematik Weiterbildungslehrgang Naturwissenschaften Weiterbildungslehrgang Psychologie Weiterbildungslehrgang Schwimmen Weiterbildungslehrgang Theater/Darstellendes Spiel Qualifizierung Beratungslehrkraft für den schulpsychologischen Dienst (BSD) Qualifizierung Deutsche Gebärdensprache Qualifizierung Durchgängige Sprachbildung Qualifizierung Unterrichts- und Schulentwicklung für die inklusive Schule Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Pädagogische Unterrichtshilfen Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration andere
3. Wie wurden Sie auf diese Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam? (Mehrfachantworten möglich)
durch den Besuch einer anderen Weiterbildung/Fortbildung Eigenrecherche/ Interesse Information durch Schulleitung Internet/Intranet Kollegium Rundschreiben
sonstiges

	/58+

4. Aus wel (Mehrfach				h tür dies	se Weiter	bildung	angemeldet
weil ich	mich persön	lich weiterer	ntwickeln me	öchte			
weil ich	mich berufli	ch weiterbild	len möchte				
weil ich	dieses Fach	bereits fach	fremd unter	richte			
zur Höh	ergruppierun	g					
weil dies	se Qualifikat	on an unser	er Schule ge	braucht wire	d		
weil dies	se Qualifikat	on zu unser	em Schulpro	ofil passt			
andere (Gründe						
5. Sind Sie	: insgesan	nt mit de	r Weiterb	ildung zu	frieden?		
	sehr					gar nicht	
6.Wie viele (Vor- und					_	•	_
_ 1	2		3 🗌	4	5 [6	mehr



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

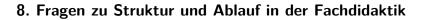
	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					

+31	/ -	/
+ < 1	/ 5 /	nn-

Rechnerstrukturen		trifft	. :		I I
Datenbanksysteme	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie	- '				
	- '				
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	- '				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	-,				

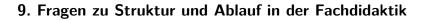
Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist					¦
klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+31/7/54+	-
-----------	---



Fachdidaktik Informatik		. 100			I
	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
8. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					1 1
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

101	70	/53+
T.5 I	70	/ :つ.ゔヸ



Analyse fachlichen Lernens		trifft			1
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
8. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

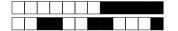
	Funktionale Programmierung/ALP I					
	Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					

+31	/1	$^{\circ}$	/ 🗆 1	- 1
т. Э. І.	/ 1	11/		т

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
	-,				i
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 	-,				
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 	-,				

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik	_				ı
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					: :
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

. 04	14	\sim	11	Α.	
+31	7.1	٠,	74	91	ŕ



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

121	/12	/48+
т. Э. І.	/ 1.7	/ 4OT



	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1	. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4	. Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
5	. Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
6	. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9	. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

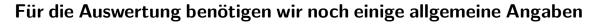
+31	/ 1	Λ/	17	
т. Э. І.	/ 1	4/	41	т

	Unterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
5	Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
6	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+31	/1		110	2 1
т. Э. І.	/ 1	\sim	41	דר

13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen? Ja Nein 14. Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung? Kein Interesse Deutsche Gebärdensprache Englisch Ethik Facherzieherin und Facherzieher für Integration Geschichte Gesellschaftswissenschaften Informatik Inklusion Mathematik Musik Naturwissenschaften Pädagogische Unterrichtshilfen Philosophie Politik Psychologie/Schulpsychologie Schwimmen Sprachbildung ___ Sonderpädagogik Theater/Darstellendes Spiel WAT andere

+31/16/45+



15. C	Geschlecht
	männlich weiblich
16. <i>A</i>	Alter
	30 Jahre und jünger
_	31 bis 40 Jahre
	41 bis 50 Jahre
=	51 bis 60 Jahre
	61 Jahre und älter
17. 9	Schultyp
	Grundschule
	Integrierte Sekundarschule
	Gymnasium
	berufliche Schule
	Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
	Gemeinschaftsschule
	Einsatz meist in Klassenstufe: nrfachantworten möglich)
	Klassenstufe 1 bis 3
	Klassenstufe 4 bis 6
\equiv	Klassenstufe 7 bis 10
	Klassenstufe 11 bis 12/13

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!







EvaluationBerufsbegleitende Weiterbildung

Sehr geehrte Teilnehmende,

in der berufsbegleitenden Weiterbildung arbeiten wir regelmäßig an der Qualität unseres Angebotes und möchten Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Qualität aufnehmen. Ihre Bewertung der Maßnahmen ist uns daher sehr wichtig.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im Anschluss bei Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten ab.

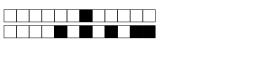
Markieren Sie die gewünschte Antwort mit einem Kreuz im vorgegebenen Kästchen: X
Bei einem Fehler füllen Sie das falsch markierte Kästchen bitte vollständig aus:

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

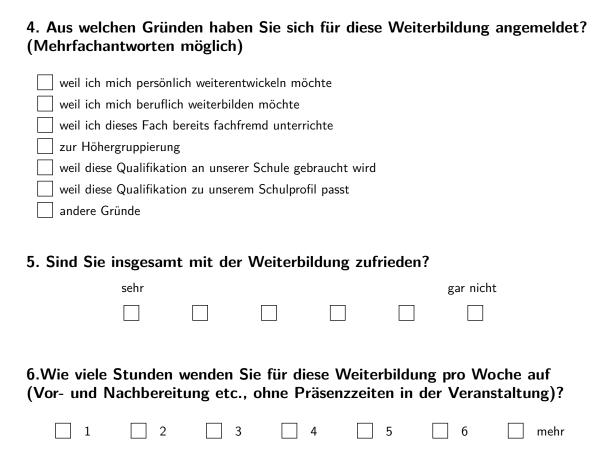
Vielen Dank.

Bitte wählen Sie:

	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	In formatik	WB-ES	Inf 17	/18
	Ergänzungs-	und	Erweiterungsstudium	Informatik	WB-ES	Inf 18	/19



	/n	/42+
+ イ゙ノ	/ ≺	/ A')+



	/ ^	111	
+32	/4	/41	+



7. Fragen zu Struktur und Ablauf der Fachvorlesungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Fachvorlesungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

_	Funktionale Programmierung/ALP I Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materiali-					

+32	/ =	110	١.

	Rechnerstrukturen		trifft			I I
	Datenbanksysteme	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
	Imperative und objektorientierte Programm Nichtsequentielle und verteilte Programmie	-,				
		-,				
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist	-,				
1.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent-	-,				
1. 2. 3.	Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen	-,				
1. 2. 3. 4.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal-	-,				
1 2. 3. 4. 5.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle-	-,				
1 2. 3. 4. 5. 6.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und	-,				
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.	-,				

+32	10	/00	
+ <')	/ h	/ ~u .	4

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9. Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

+32	/7	1201



8. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Fachdidaktik Informatik		trifft			I
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen.					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					1 1
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+32	/0	107	٠.
+ < /	<i>/</i> ×	/ < /	+



9. Fragen zu Struktur und Ablauf in der Fachdidaktik

Analyse fachlichen Lernens		trifft			!
	trifft voll zu	überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
 Die/der Dozierende sorgt dafür, dass alle Teilnehmenden aktiv teilnehmen können. 					
 Die/der Dozierende sorgt für Transparenz in Bezug auf Leistungsanforderungen und -bewertung. 					
 Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstal- tungen aufgegriffen. 					
Es gibt ausreichend Übungsmöglich- keiten.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
9. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
Materialien					1 1
Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
11. Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					
Kompetenzerweiterung					1 1
12. Das vermittelte und erworbene Fachwissen ist als Grundlagenwissen relevant.					
13. Das Fachwissen stellt eine Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung dar.					

+32	10	/ ^	^ .



10. Fragen zu Struktur und Ablauf der Übungen

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Funktionale Programmierung/ALP I
- Rechnerstrukturen
- Imperative und objektorientierte Programmierung/ALP II
- Rechnerorganisation
- Grundlagen der Theoretischen Informatik

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgende Übungen

- Datenstrukturen und Datenabstraktion/ALP III
- Datenbanksysteme
- Nichtsequentielle und verteilte Programmierung/ALP IV

F	Funktionale Programmierung/ALP I					
	Datenstrukturen und Datenabstraktion/AL	P III				
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	$\label{eq:Das-Ausbildungsmaterial} \begin{picture}(200,0) \put(0,0){\line(0,0){100}} \put(0,0){\li$					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

+32	110	1/1	35+

Rechnerstrukturen Datenbanksysteme	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
☐ Imperative und objektorientierte Programm ☐ Nichtsequentielle und verteilte Programmie					
Nichtsequentielle und verteilte Programmie 1. Die Planung der Lehrveranstaltungen ist					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und 					
 Nichtsequentielle und verteilte Programmie Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt. Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen. Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich. 					

120	/1	1	/34+

Rechnerorganisation	trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
 Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend. 					
 Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstal- tungen wird effizient genutzt. 					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					
Grundlagen der Theoretischen Informatik					
 Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich. 					
Der Ablauf der Lehrveranstaltungen ent- spricht der Ankündigung.					
Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4. Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
Die Gruppengröße ist für die Fachvorle- sung angemessen.					
Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7. Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8. Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
Über Literatur und zusätzliche Materiali- en wird informiert.					

. 00	14	\sim	/33+
+ <')	7 1	٠,	/ < <+



11. Fragen zur Struktur und Ablauf der Seminare

Teilnehmende des 1. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Betriebssystemwerkzeuge

und kreuzen die entsprechende Lehrveranstaltung an.

Teilnehmende des 2. Studienjahres evaluieren bitte folgendes Seminar

• Rechnernetze

\equiv	Betriebssystemwerkzeuge Rechnernetze					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist zielführend.					
4.	Die Veranstaltungszeit der Lehrveranstaltungen wird effizient genutzt.					
5.	Die Gruppengröße ist für die Fachvorlesung angemessen.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

	/32+



12. Fragen zur Struktur und Ablauf der Praktika

	Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

_		_	_	_	_		

	Unterrichtsbezogenes Datenbankpraktikum					
		trifft voll zu	trifft überwie- gend zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
1.	Die Planung der Lehrveranstaltungen ist klar und übersichtlich.					
2.	Der Ablauf der Lehrveranstaltungen entspricht der Ankündigung.					
3.	Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist abwechslungsreich.					
4.	Fragen, Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen aufgegriffen.					
5.	Es gibt ausreichend Übungsmöglichkeiten.					
6.	Die Lehrveranstaltungen beginnen und enden pünktlich.					
7.	Die Teilnehmenden erscheinen pünktlich.					
8.	Das Ausbildungsmaterial ist aktuell und informativ.					
9.	Über Literatur und zusätzliche Materialien wird informiert.					

- 1	32	11	12	\wedge

13. Würden Sie diese Weiterbildung weiterempfehlen? Ja Nein 14. Interessieren Sie sich außerdem für eine andere Weiterbildung? Kein Interesse Deutsche Gebärdensprache Englisch Ethik Facherzieherin und Facherzieher für Integration Geschichte Gesellschaftswissenschaften Informatik Inklusion Mathematik Musik Naturwissenschaften Pädagogische Unterrichtshilfen Philosophie Politik Psychologie/Schulpsychologie Schwimmen Sprachbildung ___ Sonderpädagogik Theater/Darstellendes Spiel WAT andere

+32/16/29+

Für die Auswertung benötigen wir noch einige allgemeine Angaben

15. Geschlecht			
	männlich	weiblich	
16. Alter			
30 Jahre und jüng 31 bis 40 Jahre 41 bis 50 Jahre 51 bis 60 Jahre 61 Jahre und älter			
17. Schultyp			
Grundschule Integrierte Sekund Gymnasium berufliche Schule Schule mit sonder Gemeinschaftsschu	pädagogischem Förderschw	erpunkt	
18. Einsatz meist i (Mehrfachantwort			
	s 6 s 10		

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen. Viel Erfolg und Freude bei Ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit!